

BETEILIGUNGSBERICHT 2020



RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Abkürzungsverzeichnis	3
Der Rundfunk Berlin-Brandenburg und seine Beteiligungen	
1. Anlass des Berichts und seine Zielsetzung	5
2. Übersicht über die Beteiligungen des Rundfunk Berlin-Brandenburg	6
3. Beteiligungspolitik des Rundfunk Berlin-Brandenburg	7
4. Beteiligungsmanagement und Controlling des Rundfunk Berlin-Brandenburg	7
5. Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung	7
6. Wesentliche Entwicklungen seit dem vorherigen Beteiligungsbericht	8
Einzeldarstellungen der Unternehmensbeteiligungen	
1. rbb media GmbH	9
1.1 „Der Apparat“ Multimedia GmbH	15
1.2 DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	19
1.3 ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	23
2. ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH	30
3. roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin	35
4. DEGETO FILM GmbH	40
5. Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.	45
6. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH	50
7. ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH	55
8. ARTE Deutschland TV GmbH	60
9. AGF Videoforschung GmbH	67
10. Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv	72

VORWORT



Zum elften Mal legt der Rundfunk Berlin-Brandenburg den Rechnungshöfen Berlin und Brandenburg, der Rechtsaufsicht, der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) und dem Verwaltungsrat des rbb einen vollständigen Überblick über seine unmittelbaren sowie mittelbaren Beteiligungen vor. Hiermit erfüllt der Sender seine Verpflichtungen aus dem Medienstaatsvertrag zur Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen (§§ 42 und 43 MStV). Der vorliegende Bericht ist zudem über das Online-Angebot des Senders abrufbar.

Neben einer grafischen Übersicht über sämtliche unmittelbare Beteiligungen des rbb sowie die mittelbaren Beteiligungen ersten Grades, welche die rbb media GmbH hält, bietet der Bericht auch einen Einblick in die finanzielle Entwicklung der jeweiligen Gesellschaften und ihre wirtschaftliche Bedeutung für den rbb. Dazu dienen Daten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres. Wesentliche Informationen zum Geschäftsverlauf und ein Ausblick auf die nähere Zukunft der jeweiligen Gesellschaft vervollständigen den Blick auf die Situation der Beteiligungsunternehmen.

Bei jenen Beteiligungsgesellschaften, die mindestens zum Teil kommerziell tätig waren, haben die Wirtschaftsprüfer über die reguläre Prüfung des Jahresabschlusses hinaus die Marktkonformität des wirtschaftlichen Handelns dieser Unternehmen geprüft und dazu Stellung genommen. Dies umfasst

auch die gemeinsam mit anderen Landesrundfunkanstalten gehaltenen Beteiligungen. Bei den nicht kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv fand eine solche Marktkonformitätsprüfung nicht statt. Gemäß § 43 Medienstaatsvertrag ist eine Marktkonformitätsprüfung nur für Beteiligungen vorgesehen, an denen die Landesrundfunkanstalten mehrheitlich beteiligt sind. Aus diesem Grund findet keine Marktkonformitätsprüfung bei der AGF Videoforschung GmbH statt.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg informiert seinen Verwaltungsrat regelmäßig über Beteiligungsfragen - beispielsweise über die wirtschaftliche Situation und die Entwicklung seiner wichtigsten Beteiligungen, der rbb media GmbH nebst Tochtergesellschaften. Bedeutende ARD-Vertragsabschlüsse im Bereich Sport- oder Filmrechte gibt der Rundfunk Berlin-Brandenburg dem Verwaltungsrat über dessen Vorsitzenden zur Kenntnis.

Wie bisher machen wir den Bericht der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und liefern damit einen wichtigen Baustein zur Transparenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Patricia Schlesinger
Intendantin
Februar 2022

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Arbeitsgruppe
AGF	AGF Videoforschung GmbH
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARTE (G.E.I.E.)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung bestehend aus ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH
AS&S	ARD Werbung SALES & SERVICES GmbH
AS&S Radio	AS&S Radio GmbH
BR	Bayerischer Rundfunk
CEO	Chief Executive Officer
CHIO	Concours Hippique International Officiel
DAP	DAP Systems GmbH
DFB	Deutscher Fußball Bund e.V.
DOKfilm	DOKfilm Fernsehproduktion GmbH
DRA	Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv
DRadio	Deutschlandradio
Degeto	DEGETO FILM GmbH
DSO	Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
DSV	Deutscher Skiverband
EM	Europameisterschaft
ems	ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH
ERP	Enterprise-Resource-Planning
e.V.	eingetragener Verein
GfK Fernsehforschung GmbH	Tochtergesellschaft der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) AG Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HA	Hauptabteilung
hr	Hessischer Rundfunk
IDW PS 721	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag (bzw. dem seit dem 07.11.2020 gültigen inhaltsgleichen § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag) zur Prüfung kommerzieller Tätigkeiten der Rundfunkanstalten und deren Beteiligungsunternehmen auf marktconformes Verhalten

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

i.L.	in Liquidation
IRT	Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L.
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
mabb	Medienanstalt Berlin-Brandenburg
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
mss	media sales & services GmbH
MStV	Medienstaatsvertrag
NDR	Norddeutscher Rundfunk
OMG	OMG e.V. Organisation der Mediaagenturen
ORF	Österreichischer Rundfunk
OTT	Over-the-Top-Plattformen
OWM	Organisation Werbungtreibende im Markenverband e.V.
PwC	PricewaterhouseCoopers
RB	Radio Bremen
rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg
rbbm	rbb media GmbH
RCB	Rundfunkchor Berlin
RKC	RIAS Kammerchor
RSB	Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
roc berlin	roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin
SportA	Sportrechte- und Marketingagentur GmbH
SR	Saarländischer Rundfunk
SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
SWR	Südwestrundfunk
WDR	Westdeutscher Rundfunk
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZSK	Zentrale Schallplattenkatalogisierung

1. ANLASS DES BERICHTS UND SEINE ZIELSETZUNG

Die Landesrundfunkanstalten der ARD sind berechtigt, auch kommerzielle Tätigkeiten auszuüben. Es geht dabei um Leistungen, die sie Dritten am Markt anbieten, wie etwa Werbung, Sponsoring, Verwertungsaktivitäten, Merchandising, Produktionsleistungen oder Vermietungen. Diese kommerziellen Tätigkeiten sind entsprechend den Vorgaben des Medienstaatsvertrags durch rechtlich selbstständige Tochterunternehmen zu erbringen. An einem Unternehmen, das einen gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Zweck zum Gegenstand hat, dürfen sich die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unmittelbar oder mittelbar beteiligen, wenn dies in sachlichem Zusammenhang mit ihren Aufgaben steht. Sie haben dabei ein effektives Controlling ihrer Beteiligungen einzurichten und gemäß § 42 Absatz 2 Medienstaatsvertrag jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Der vorgelegte Bericht enthält eine Übersicht über alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen, die der rbb bzw. die Werbetochter rbb media GmbH hält. Beteiligungen nicht kommerzieller Art sind gesondert gekennzeichnet. Der Bericht enthält die wesentlichen Daten zu jeder Beteiligungsgesellschaft, wie Name, Sitz, Unternehmenszweck, Stammkapital und Organe der Gesellschaft. Informationen zur wirtschaftlichen Bedeutung für den rbb, zum Geschäftsverlauf im Berichtsjahr sowie

ein Ausblick auf die nähere Zukunft gehören ebenfalls zum Bericht. Darüber hinaus liefert er für jede Beteiligungsgesellschaft, an der der rbb die Mehrheit hält und die überwiegend kommerziell tätig ist, den Nachweis der Prüfung dieser kommerziellen Tätigkeiten. Die Abschlussprüfer untersuchen auf der Grundlage eines vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgelegten Fragenkatalogs, ob die staatsvertraglichen Vorgaben zur Ausübung kommerzieller Aktivitäten eingehalten wurden.

2. ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DES RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG



*) Nicht-kommerzielle Beteiligung
Stand: 31.12.2020
Quelle: Beteiligungsmanagement

3. BETEILIGUNGSPOLITIK DES RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

Beteiligungen an Gesellschaften geht der rbb grundsätzlich mit dem Ziel ein, dass diese ihn bei der Erfüllung seines gesetzlichen Auftrages unterstützen. Dabei ermöglichen es die Beteiligungsunternehmen dem rbb, kommerzielle Tätigkeiten zu marktkonformen Bedingungen auszuüben. Dies entspricht den Vorschriften der §§ 40 ff. Medienstaatsvertrag und berücksichtigt die Vorgaben der Europäischen Kommission. So kann der rbb zum Beispiel Werbezeiten vermarkten oder Programmangebote verwerten. Die Beteiligungen an Produktionsgesellschaften tragen dazu bei, den Umfang, in dem der rbb selbst Produktionskapazitäten vorzuhalten hat, auf das notwendige Maß zu beschränken und so seine Flexibilität zu steigern. Die gemeinsamen Beteiligungen der Landesrundfunkanstalten, wie die SportA GmbH oder die Degeto, verbessern die Wirtschaftlichkeit erheblich, zum Beispiel beim gemeinsamen Rechteerwerb. Insgesamt ist es das Ziel des rbb, inhaltlich, funktional und wirtschaftlich sinnvolle Beteiligungen zu unterhalten, die ihn bei der Erfüllung seines gesetzlichen Auftrages bestmöglich unterstützen.

4. BETEILIGUNGSMANAGEMENT UND CONTROLLING DES RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

In der Geschäftsleitung verantwortet die Juristische Direktion gemeinsam mit der Verwaltungsdirektion die mit der Intendantin abgestimmte Beteiligungsstrategie. Das in der Juristischen Direktion angesiedelte Beteiligungsmanagement ist Schnittstelle und Ansprechpartner zum Thema Beteiligungen. Dort werden unter anderem die relevanten Unterlagen und Informationen der Beteiligungsgesellschaften und ihrer Aufsichtsorgane vorgehalten und zusammengeführt. Zudem unterstützt das Beteiligungsmanagement, gemeinsam mit den jeweils zuständigen Fachabteilungen, die Intendantin als Gesellschaftervertreterin und die weiteren rbb-Vertreterinnen und -Vertreter bei ihren Aufgaben in den Aufsichtsgremien der Beteiligungsgesellschaften. Die Abteilung Zentrales Finanzcontrolling der HA Finanzen in der Verwaltungsdirektion verantwortet das Beteiligungscontrolling mit der Kontrolle und Steuerung zentraler betriebswirtschaftlicher Größen wie Gesamtergebnis, Vermögensentwicklung und Liquidität. Aufgaben, Zuständigkeiten und Zusammenarbeit im Umgang mit den Beteiligungsgesellschaften sind in der Beteiligungsrichtlinie des rbb dokumentiert, welche in 2020/2021 von der Juristischen Direktion gemeinsam mit der Verwaltungsdirektion erarbeitet wurde und am 16.06.2021 in Kraft getreten ist. Damit wurde auch eine Forderung des Rechnungshofs von Berlin erfüllt.

5. ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Auf kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen des rbb an Unternehmen sowie deren Kontrolle finden die §§ 40 - 44 des Medienstaatsvertrages Anwendung (§ 28 rbb-Staatsvertrag). Die Prüfung, ob die kommerziellen Tätigkeiten zwischen dem rbb und seinen Beteiligungen marktgerecht waren, fand auf der Grundlage des Fragenkatalogs nach IDW PS 721 statt, der zwischen dem Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer und den Landesrechnungshöfen abgestimmt wurde. Es ergaben sich keine Beanstandungen, dass die kommerziellen Tätigkeiten nicht marktgerecht waren.

Alle Prüfungsergebnisse zu kommerziellen Tätigkeiten finden sich in den Einzeldarstellungen der Beteiligungen.

Bei den nicht kommerziellen Beteiligungen ARTE Deutschland TV GmbH und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv sowie bei der AGF, an welcher eine private Mehrheitsbeteiligung vorliegt, fand keine Marktkonformitätsprüfung statt.

6. WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN SEIT DEM BETEILIGUNGSBERICHT 2019

Organisatorische Veränderungen:

Am 01.01.2020 fand die Verschmelzung der rbb media mit der media sales & services GmbH statt.

Durch die Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrags mit Wirkung zum 31.12.2020 ging der überwiegende Teil der Geschäftstätigkeit der AS&S Radio GmbH wieder auf die ARD Werbung SALES & SERVICES GmbH über. Zum Zweck des Haltens der Beteiligung audioXchange GmbH soll die AS&S Radio GmbH weiter fortgeführt werden.

Das IRT wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 31.07.2020 zum 31.12.2020 aufgelöst. Für die Mitarbeitenden des IRT wurde eine Transfergesellschaft eingerichtet, in welche die Mitarbeitenden zum 01.04.2021 wechselten. Der operative Geschäftsbetrieb des IRT wurde zum 31.03.2021 eingestellt.

Personelle Veränderungen:

Bei der rbb media GmbH besetzt neben Frau Edda Kraft seit 01.07.2020 Frau Birgit Kuchenreuther das Amt der Geschäftsführerin. Frau Susann Lange hat am 31.12.2020 ihre Tätigkeit als nebenamtliche Geschäftsführerin beendet. Mit Wirkung vom 01.01.2021 wurde Frau Verena Formen-Mohr zur nebenamtlichen Geschäftsführerin der rbb media GmbH bestellt.

Bei der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH hat Herr Dr. Jost-Arend Bösenberg am 06.02.2020 seine Tätigkeit als Geschäftsführer beendet. Herr Christoph Bicker und Herr Moritz Pohl besetzen weiterhin das Amt der Geschäftsführer.

Mit Wirkung vom 01.04.2021 wurde Herr Benjamin Denes zum Geschäftsführer der ems - electronic media school gGmbH bestellt. Herr Sylvio Dahl hat am 31.03.2021 seine Tätigkeit als Geschäftsführer beendet.

Am 01.05.2021 wurde Thomas Schreiber neuer Geschäftsführer der Degeto Film GmbH. Frau Christine Strobl hat am 30.04.2021 ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin beendet.

Ausblick:

Die Auswirkungen der seit 2020 andauernden Corona-Pandemie beeinflussen auch das Jahr 2021 bei nahezu allen Beteiligungen des rbb. Auf Basis der Annahme, dass die aus dem Jahr 2020 verschobenen Sportgroßveranstaltungen (zum Beispiel Olympische Sommerspiele, Fußball-EM der Herren) in 2021 stattfinden, kann mit einer wirtschaftlichen Erholung gerechnet werden. Jedoch ist aktuell schwer abzuschätzen, welche Auswirkungen ein Andauern der Pandemie und die damit verbundenen weitgreifenden Restriktionen vor allem auf die Durchführung von Sportveranstal-

tungen, Konzerten und Produktionen in 2021 und 2022 haben werden. In den Beteiligungen wurden bislang umfangreiche Maßnahmen getroffen, um die negativen Effekte der Pandemie zu mildern, so dass deren Weiterbestand aus derzeitiger Sicht nicht gefährdet ist.

Die KEF hat für die Folgeperiode 2021 bis 2024 in ihrem 22. Bericht den Finanzbedarf für ARD, ZDF, Deutschlandradio und Arte festgestellt und eine Anhebung des monatlichen Rundfunkbeitrags um 86 Cent auf 18,36 € empfohlen. Im März 2020 wurde die Erhöhung von der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossen. Der Staatsvertrag wurde im Juni 2020 von den Regierungschefinnen und -chefs der Bundesländer unterzeichnet. Voraussetzung für die Erhöhung war allerdings die Zustimmung aller Landesparlamente. Am 08.12.2020 zog der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt seinen Antrag auf Befassung des Landtags zurück. Damit war die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Sender und deren Beteiligungen in der Beitragsperiode ab 2021 nicht mehr gesichert. Daraufhin haben ARD, ZDF und Deutschlandradio am 11.12.2020 Verfassungsbeschwerden im Eilverfahren beim Bundesverfassungsgericht eingereicht, welche jedoch mit Beschluss vom 22.12.2020 zunächst abgelehnt wurden. Mit Beschluss vom 20.07.2021 entschied das Bundesverfassungsgericht, den Rundfunkbeitrag zum 01.08.2021 auf 18,36 € zu erhöhen. Es folgte somit der Empfehlung der KEF.

Name | Sitz: **rbb media GmbH | Berlin**

Anschrift | Internet: Kaiserdamm 80 - 81, 14057 Berlin, www.rbb-media.de

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung sowie die Herstellung von Werbung im Hörfunk, Fernsehen und Online-Bereich sowie jede sonstige Betätigung, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet ist.

Gesellschafter: Rundfunk Berlin-Brandenburg 310 T€ (100 %)

Stammkapital: 310 T€

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Die rbb media GmbH ist mit ihren Töchtern die wichtigste Beteiligungsgesellschaft des rbb. Sie vermarktet die Werbeplätze in den Programmen des rbb und der ARD und übernimmt im Auftrag des rbb Programmverwertung, Merchandising, Mitschnittservice, Lizenzen, Kooperationen und Sponsoring. Der rbb partizipiert auch am Geschäftserfolg über die von der rbb media GmbH gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsführung: Edda Kraft, Birgit Kuchenreuther (seit 01.07.2020), Susann Lange (bis 31.12.2020)

Aufsichtsrat:	Wolf-Dieter Wolf (Vorsitzender)	Dipl.-Kaufmann
	Hagen Brandstätter (stellv. Vorsitzender)	Verwaltungsdirektor, rbb
	Anja-Christin Faber	Geschäftsführerin, Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
	Jutta Quoos	Geschäftsführerin, Fließgrund Agrarproduktion GmbH
	Brigitte Lange	Kulturmanagerin

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 9 Stellen (Vorjahr: 6) im Bereich Vermarktung und 42 Stellen (Vorjahr: 35,5) in den übrigen Geschäftsfeldern mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt.

Beteiligungen: Die rbb media GmbH hält an folgenden Gesellschaften Anteile:

1. media sales & services GmbH, Berlin* | Anteil: 100 %
2. „Der Apparat“ Multimedia GmbH, Berlin | Anteil: 90 %
3. DOKfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam | Anteil: 50 %
4. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH, Frankfurt am Main | Anteil: 11,11 %

* Die mss wurde rückwirkend zum 01.01.2020 auf die rbb media GmbH verschmolzen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	295	316	901	961	60	6,7%
Sachanlagen	1.531	1.371	1.237	1.154	-83	-6,7%
Finanzanlagen	11.141	11.333	11.502	11.551	49	0,4%
Summe Anlagevermögen	12.967	13.020	13.640	13.666	26	0,2%
Programmvermögen	2.880	3.071	3.702	4.526	824	22,3%
Umlaufvermögen						
Vorräte	204	147	161	241	80	49,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.326	3.036	3.391	1.401	-1.990	-58,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.367	7.140	5.654	7.576	1.922	34,0%
Summe Umlaufvermögen	10.897	10.323	9.206	9.218	12	0,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	7	22	39	242	203	> 500%
Total Aktiva	26.751	26.436	26.587	27.652	1.065	4,0%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	310	310	310	310	0	0,0%
Kapitalrücklage	3.280	3.880	4.480	4.480	0	0,0%
Gewinnvortrag	0	0	0	332	332	
Jahresüberschuss	8.581	8.176	5.950	5.830	-120	-2,0%
Summe Eigenkapital	12.171	12.366	10.740	10.952	212	2,0%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	12.369	12.118	11.916	12.032	116	1,0%
Steuerrückstellungen	127	118	0	141	141	
Sonstige Rückstellungen	303	331	534	864	330	61,8%
Summe Rückstellungen	12.798	12.567	12.450	13.037	587	4,7%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	716	717	960	1.014	54	5,6%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	853	853	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	709	604	892	825	-67	-7,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	346	166	1.534	914	-620	-40,4%
Summe Verbindlichkeiten	1.771	1.487	3.386	3.606	220	6,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	10	17	11	57	46	418,2%
Total Passiva	26.751	26.436	26.587	27.652	1.065	4,0%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Bereinigte Umsatzerlöse	26.981	26.824	25.551	27.228	1.677	6,6%
Bestandsveränderung	-227	210	-203	979	1.182	> 500%
Sonstige betriebliche Erträge	1.569	1.871	2.321	1.673	-648	-27,9%
Summe Erträge	28.323	28.906	27.669	29.880	2.211	8,0%
Aufwendungen						
Programmaufwendungen	10.637	11.331	10.925	11.099	174	1,6%
Materialaufwand	1.200	956	1.488	1.933	445	29,9%
Personalaufwand	2.986	3.092	3.655	4.494	839	23,0%
Abschreibungen	189	324	265	882	617	232,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.325	4.572	5.207	5.161	-46	-0,9%
Summe Aufwendungen	19.337	20.274	21.540	23.569	2.029	9,4%
Betriebsergebnis	8.986	8.632	6.128	6.311	183	3,0%
Erträge aus Beteiligungen	201	22	175	60	-115	-65,7%
Erträge aus anderen Wertpapieren	182	156	156	158	2	1,3%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	19	1	4	3	300,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	501	475	378	338	-40	-10,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	228	113	67	295	228	340,3%
Ergebnis nach Steuern	8.646	8.241	6.015	5.900	-115	-1,9%
Sonstige Steuern	65	65	65	70	5	7,7%
Jahresüberschuss	8.581	8.176	5.950	5.830	-120	-2,0%

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN (MSS):

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	0	0		0	
Sachanlagen	0	0	0		0	
Summe Anlagevermögen	16	0	0	0	0	
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.743	456	98		-98	-100,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	608	230	429		-429	-100,0%
Summe Umlaufvermögen	11.351	686	527	0	-527	-100,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	3		-3	-100,0%
Total Aktiva	11.369	686	530	0	-530	-100,0%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26		-26	-100,0%
Gewinnvortrag	398	319	319		-319	-100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-79	130	12		-12	100,0%
Summe Eigenkapital	345	475	357	0	-357	-100,0%
Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	0	22	24		-24	-100,0%
Sonstige Rückstellungen	69	76	71		-71	-100,0%
Summe Rückstellungen	69	98	95	0	-95	-100,0%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400	102	15		-15	-100,0%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	139	13	11		-11	-100,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	10.398	0	53		-53	-100,0%
Summe Verbindlichkeiten	10.937	114	78	0	-78	-100,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	18	0	0		0	
Total Passiva	11.369	687	530	0	-530	-100,0%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (MSS):

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	1.337	1.342	1.309		-1.309	-100,0%
Sonstige betriebliche Erträge	6	5	0		0	
Summe Erträge	1.343	1.347	1.309	0	-1.309	-100,0%
Aufwendungen						
Personalaufwand	596	672	757		-757	-100,0%
Abschreibungen	21	16	0		0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	663	618	527		-527	-100,0%
Summe Aufwendungen	1.280	1.306	1.284	0	-1.284	-100,0%
Betriebsergebnis	63	41	25	0	-25	-100,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	149	0		0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149	8	0		0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12	49	11		-11	-100,0%
Ergebnis nach Steuern	-74	133	15	0	-15	-100,0%
Sonstige Steuern	5	3	3		-3	-100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-79	130	12	0	-12	-100,0%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die rbb media GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 5.830 T€ abgeschlossen und lag somit um 120 T€ (2 %) unter dem Ergebnis von 2019. Zum 01.01.2020 fand die Verschmelzung der media sales & services GmbH auf die rbb media GmbH statt, was sich auf die Entwicklung der einzelnen Positionen der rbb media GmbH auswirkte. Für eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren werden vorangehend auch die Bilanz und GuV der mss für die Jahre 2017 bis 2019 dargestellt.

Im Jahr 2020 konnte die rbb media GmbH Gesamterträge von 29.880 T€ (Vorjahr: 27.669 T€) erzielen, welche das Vorjahr um 2.211 T€ (8 %) und den Planwert von 28.954 T€ um 926 T€ (3,2 %) übertrafen. Hiervon entfielen 22.316 T€ auf die Umsätze aus Werbung und Sponsoring. Bereinigt um die Provisionsaufwendungen lagen diese mit 20.754 T€ um 0,4 % über dem Vorjahreswert. Die rückläufige Entwicklung in der Radio-Werbung um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr konnte durch die TV-Werbung aufgefangen werden, die im Vorjahresvergleich um 1,7 % anstieg. Getrieben wurde dies durch einen Anstieg der Erlöse in der Viertelstunde vor Acht aufgrund der hohen Nutzung der Tagesschau im Krisenjahr 2020. Dieser Erlösanstieg kompensierte Ausfälle der Werbeeinnahmen der Sportschau, die aufgrund der pandemiebedingten Ausfälle der Samstag-Spiele der Bundesliga negativ beeinflusst wurde. Insgesamt lagen die TV-Umsätze bei 10.751 T€ und damit um 10,4 % unter dem Planwert, was ein Resultat

der Verschiebung der Fußball-EM und der Olympischen Spiele in das Jahr 2021 war. Im Hörfunk waren maßgeblich die Lockdown-Phasen in 2020 für den Rückgang gegenüber 2019 und die Unterschreitung der Planwerte verantwortlich. Zwar konnten die Planwerte im letzten Tertial erreicht werden, diese konnten aber den Anlaufverlust des ersten Halbjahres nicht mehr aufholen. In den übrigen Geschäftsfeldern wurde ein Umsatz von 6.448 T€ generiert, was eine positive Entwicklung um 32,1 % gegenüber dem Vorjahr bedeutete und hauptsächlich aus dem Anstieg im Geschäft mit dem Sandmann sowie im Eigengeschäft der rbb media GmbH resultierte.

Der Gesamtaufwand belief sich auf 23.569 T€ (Vorjahr: 21.540 T€) und lag damit um 2.029 T€ (9,4 %) über dem Vorjahr, jedoch um 0,3 % leicht unter dem Planwert. Der Programmaufwand lag mit 11.099 T€ etwa um 1,6 % über dem Vorjahr. Gleichermaßen stiegen in 2020 sowohl der Personalaufwand mit 4.494 T€ um 23 % als auch die Materialaufwendungen mit 1.933 T€ um 29,9 %, was auf die Verschmelzung mit der mss zurückzuführen ist. Leicht gesunken sind hingegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 5.161 T€ um 0,9 % gegenüber 2019.

Die Beteiligungserträge der rbb media GmbH lagen in 2020 bei 60 T€ (Vorjahr: 175 T€). Die 2020 erzielten Erträge beruhten auf den Jahresabschlüssen 2019 der verschiedenen Tochtergesellschaften. Im Zuge der Verschmelzung wurde abweichend zu den Vorjahren der Jahresüberschuss (12 T€) zusätzlich des Gewinnvortrags (319 T€) der mss als

Gewinnvortrag (rund 332 T€) im Eigenkapital der rbb media GmbH ausgewiesen.

AUSBLICK

Für 2021 plant die rbb media GmbH Gesamterträge von 29.485 T€. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse aus Werbung und Sponsoring (bereinigt um Provisionsaufwendungen) von 23.550 T€, aus den übrigen Geschäftsfeldern von 4.774 T€ sowie sonstige betriebliche Erträge von 1.261 T€ bei einem Jahresüberschuss von 4.489 T€. Auf Basis der Annahme, dass die verschobene Fußball-EM wie auch die Olympischen Sommerspiele in 2021 stattfinden, werden TV-Umsatzerlöse von insgesamt 11.461 T€ sowie Radio-Umsatzerlöse von insgesamt 10.935 T€ geplant. In den sonstigen Geschäftsfeldern sind die Einmaleffekte im Ist 2020 (insbesondere der Verkauf des Musikalbums ALBAUM sowie der Maskenverkauf) für 2021 wieder ausgeplant. Gleichzeitig muss die Planung des Studio 14 coronabedingt nach unten korrigiert werden.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der rbb media GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **„Der Apparat“ Multimedia GmbH | Berlin**

Anschrift | Internet: Sponholzstraße 47, 12159 Berlin, www.apparat.de

Unternehmenszweck: Zweck der Gesellschaft ist die Konzeption und Produktion von Hörfunk- und Fernseh- sowie Print- und Online-Werbung, die Konzeption und Durchführung journalistischer Hörfunk- und Fernsehformate sowie die Promotion und Durchführung von Multimedia-Veranstaltungen.

Gesellschafter:	rbb media GmbH	36 T€	(90 %)
	„Der Apparat“ Multimedia GmbH	4 T€	(10 %)

Stammkapital: 40 T€

Gesellschafterversammlung:	Edda Kraft	Geschäftsführerin, rbb media GmbH
	Susanne Wündisch	Geschäftsführerin, „Der Apparat“ Multimedia GmbH

Geschäftsführung: Susanne Wündisch

Aufsichtsrat:	Petra Hansel (Vorsitzende)	Programmchefin Antenne Brandenburg, rbb
	Marina Riester	Selbstständige Medienberaterin
	Andrea Peters	Vorstandsvorsitzende media:net berlinbrandenburg e.V.

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 6) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	3	2	2	0	0,0%
Sachanlagen	9	17	120	110	-10	-8,3%
Summe Anlagevermögen	9	20	122	112	-10	-8,2%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81	122	180	167	-13	-7,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	117	161	61	144	83	136,1%
Summe Umlaufvermögen	198	283	241	311	70	29,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	4	1	-3	-75,0%
Total Aktiva	209	305	368	424	56	15,2%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	40	40	40	40	0	0,0%
Eigene Anteile	-4	-4	-4	-4	0	0,0%
Gewinnrücklagen	-5	-5	-5	-5	0	0,0%
Gewinnvortrag	72	109	181	191	10	5,5%
Jahresüberschuss	47	92	45	80	35	77,8%
Summe Eigenkapital	150	232	257	303	46	17,9%
Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	4	4	0	9	9	
Sonstige Rückstellungen	18	23	30	37	7	23,3%
Summe Rückstellungen	22	27	30	46	16	53,3%
Verbindlichkeiten						
Erhaltene Anzahlungen	0	2	0	19	19	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	28	64	26	-38	-59,4%
Sonstige Verbindlichkeiten	10	16	17	30	13	76,5%
Summe Verbindlichkeiten	36	46	81	75	-6	-7,4%
Total Passiva	209	305	368	424	56	15,2%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der „Der Apparat“ Multimedia GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **DOKfilm Fernsehproduktion GmbH | Potsdam**

Anschrift | Internet: August-Bebel-Straße 26 - 53, 14482 Potsdam, www.dokfilm.de

Unternehmenszweck: Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Herstellung und die Auswertung von Fernseh-, Film- und sonstigen audiovisuellen/multimedialen Programmen und Produkten sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.

Gesellschafter:	POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH	52,5 T€	(50 %)
	rbb media GmbH	52,5 T€	(50 %)

Stammkapital: 105 T€

Geschäftsführung: Dr. Jost-Arend Bösenberg (bis 06.02.2020)
Christoph Bicker
Moritz Pohl

Prokura: Frank Schmuck

Aufsichtsrat: Christoph Augenstein (Vorsitzender)
Dr. Kurt Bellmann
Jutta Quoos
Andreas Kaczynski

Direktor Produktion und Betrieb, rbb
Geschäftsführer, Studio Hamburg GmbH
Geschäftsführerin, Fließgrund Agrarproduktion GmbH
Vorstand, Paritätischer Landesverband Berlin Brandenburg

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren neben der Geschäftsführung durchschnittlich 14 (Vorjahr: 15) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 15 (Vorjahr: 15) projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	1	0	-1	-100,0%
Sachanlagen	317	231	111	76	-35	-31,5%
Summe Anlagevermögen	317	233	112	76	-36	-32,1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	665	359	243	391	148	60,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	593	687	821	935	114	13,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21	11	12	20	8	66,7%
Summe Umlaufvermögen	1.279	1.057	1.076	1.346	270	25,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	3	17	19	11	-8	-42,1%
Total Aktiva	1.600	1.307	1.207	1.433	226	18,7%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	105	105	105	105	0	0,0%
Kapitalrücklage	300	300	300	300	0	0,0%
Gewinnrücklagen	174	192	234	232	-2	-0,9%
Jahresüberschuss	18	92	48	67	19	39,6%
Summe Eigenkapital	597	688	687	704	17	2,5%
Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	0	34	15	31	16	106,7%
Sonstige Rückstellungen	87	91	174	97	-77	-44,3%
Summe Rückstellungen	87	125	189	128	-61	-32,3%
Verbindlichkeiten						
Erhaltene Anzahlungen	636	205	217	379	162	74,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175	252	78	180	102	130,8%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58	2	2	1	-1	-50,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	46	35	34	41	7	20,6%
Summe Verbindlichkeiten	915	494	331	601	270	81,6%
Total Passiva	1.600	1.307	1.207	1.433	226	18,7%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag (bzw. dem seit dem 07.11.2020 gültigen inhaltsgleichen § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag) hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SMART GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der DOKfilm Fernsehproduktion GmbH und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift | Internet: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt, www.ard-werbung.de

Unternehmenszweck: Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der Mitglieder der in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen Gesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die AS&S GmbH führt daneben den Geschäftsbereich Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ durch. Bei der Vermarktung bezüglich der Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Landesrundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Bis zur Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrags mit Wirkung zum 31.12.2020 war es Aufgabe der AS&S Radio GmbH, nationale Hörfunkkombinationen im Auftrag der Werbegesellschaften der in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten zu vermarkten. Da durch die Kündigung des Geschäftsbesorgungsvertrags der überwiegende Teil der Geschäftstätigkeit der AS&S Radio wieder auf die AS&S GmbH übergegangen ist, konnte die AS&S Radio die Vermarktung der Werbepplätze der verbliebenen Mandanten nicht mehr wirtschaftlich erbringen. Aus diesem Grund wurde auch die Vermarktung dieser Werbezeiten an die AS&S GmbH übertragen.

Die AS&S GmbH und die AS&S Radio (bis 31.12.2020) führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotsspektrums ein.

Die AS&S GmbH ist an der AGF Videoforschung GmbH (AGF) beteiligt, die für ihre Gesellschafter die Fernsehreichweiten erhebt. Die Erhebung der Reichweiten im Hörfunk erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (agma), in der die AS&S GmbH Vereinsmitglied ist.

1.3 ARD-WERBUNG SALES & SERVICES GMBH

Gesellschafter:	BRmedia GmbH	15 T€	(11,11 %)
	hr werbung GmbH	15 T€	(11,11 %)
	MDR Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Bremedia Produktion GmbH	15 T€	(11,11 %)
	rbb media GmbH	15 T€	(11,11 %)
	SWR Media Services GmbH	15 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	15 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	15 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 135 T€

Gesellschafterversammlung:	Michael Loeb (Vorsitzender)	Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH
	Frank Nielebock	Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH
	Ludger Lausberg	Geschäftsführer, BRmedia GmbH
	Carsten Neitzel	Geschäftsführer, NDR Media GmbH
	Edda Kraft	Geschäftsführerin, rbb media GmbH
	Birgit Kuchenreuther	Geschäftsführerin, rbb media GmbH
	Berthold Brunsen	ehemaliger Geschäftsführer, RB Media GmbH (jetzt: Bremedia Produktion GmbH)
	Jan Schrader	Geschäftsführer, Bremedia Produktion GmbH
	Karsten Simon	Geschäftsführer, hr werbung GmbH
	Dr. Alfred Schmitz	Geschäftsführer, Werbefunk Saar GmbH
	Jean Duhesme	Geschäftsführer, Werbefunk Saar GmbH
	Frank Möhrer	Geschäftsführer, MDR Media GmbH
	Claus Schillmann	Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH
Geschäftsführung:	Elke Schneiderbanger	Geschäftsführerin
	Karsten Simon	Geschäftsführer

Fachbeirat:	Claus Schillmann (Vorsitzender) Manfred Krupp Ludger Lausberg Michael Loeb Carsten Neitzel Frank Nielebock	Geschäftsführer, SWR Media Services GmbH Intendant, hr Geschäftsführer, BRmedia GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH Geschäftsführer, NDR media GmbH Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH
Zahl der Beschäftigten:	Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive einer hauptamtlichen Geschäftsführerin durchschnittlich 80 Mitarbeitende (Vorjahr: 85) beschäftigt, davon 54 Vollzeitkräfte, 22 Teilzeitkräfte, eine Arbeitskraft in Altersteilzeit sowie drei Personen in Elternzeit.	
Beteiligungen:	AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main Stammkapital: 25 T€ Kapitalanteil: 100 % Beteiligungshöhe: 25 T€ Weitere Anteilseigner: Keine Beteiligungen: Die Gesellschaft ist mit 40 % (10 T€) am Stammkapital (25 T€) der audioXchange GmbH, Hamburg beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Betrieb einer Onlinebuchungsplattform zur online-basierten Buchung und Abwicklung von Audio-Werbespots zur Anwendung bei Agenturen, Vermarktern und Werbungtreibenden. Unternehmensgegenstand: Die AS&S Radio GmbH übernimmt für die AS&S GmbH die Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten. Umsatz 2020: 12.186 T€ AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main Stammkapital: 37,5 T€ Kapitalanteil: 0,83 % Beteiligungshöhe: 0,3 T€ Weitere Anteilseigner: Darstellung unter Punkt 9. AGF Videoforschung GmbH Unternehmensgegenstand: Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der gewonnenen Daten. Umsatz 2020: 42.097 T€	

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	127	100	45	19	-26	-57,8%
Sachanlagen	405	354	388	786	398	102,6%
Finanzanlagen	71	61	65	68	3	4,6%
Summe Anlagevermögen	603	515	498	873	375	75,3%
Umlaufvermögen						
Vorräte	46	52	59	29	-30	-50,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.333	14.641	16.044	18.473	2.429	15,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.408	2.011	3.213	1.517	-1.696	-52,8%
Summe Umlaufvermögen	15.787	16.704	19.316	20.019	703	3,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	116	95	77	150	73	94,8%
Aktive latente Steuern	1.211	1.568	1.955	2.077	122	6,2%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	401	758	958	913	-45	-4,7%
Total Aktiva	18.118	19.640	22.804	24.032	1.228	5,4%
Treuhandvermögen	4.829	3.832	3.675	2.941	-734	-20,0%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Stammkapital	135	135	135	135	0	0,0%
Gewinnrücklagen	100	100	100	100	0	0,0%
Gewinnvortrag	1.813	2.432	3.096	3.820	724	23,4%
Jahresüberschuss	619	665	724	699	-25	-3,5%
Summe Eigenkapital	2.667	3.332	4.055	4.754	699	17,2%
Rückstellungen	11.377	12.837	13.874	15.563	1.689	12,2%
Verbindlichkeiten	4.050	3.452	4.859	3.682	-1.177	-24,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	24	19	16	33	17	106,3%
Total Passiva	18.118	19.640	22.804	24.032	1.228	5,4%
Treuhandverbindlichkeiten	4.829	3.832	3.675	2.941	-734	-20,0%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	34.750	36.965	38.097	35.189	-2.908	-7,6%
Sonstige betriebliche Erträge	75	46	112	145	33	29,5%
Summe Erträge	34.825	37.011	38.209	35.334	-2.875	-7,5%
Aufwendungen						
Materialaufwand	11.294	12.718	13.117	12.485	-632	-4,8%
Personalaufwand	7.595	7.948	8.188	7.796	-392	-4,8%
Abschreibungen	206	225	221	199	-22	-10,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.258	14.620	15.127	13.379	-1.748	-11,6%
Summe Aufwendungen	33.353	35.511	36.653	33.859	-2.794	-7,6%
Betriebsergebnis	1.472	1.500	1.556	1.475	-81	-5,2%
Erträge aus Beteiligungen	0	22	0	0	0	
Erträge aus anderen Wertpapieren	21	16	13	8	-5	-38,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	3	3	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	466	445	441	440	-1	-0,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	396	415	390	331	-59	-15,1%
Ergebnis nach Steuern	635	681	741	715	-26	-3,5%
Sonstige Steuern	16	16	17	16	-1	-5,9%
Jahresüberschuss	619	665	724	699	-25	-3,5%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die ARD-Werbung Sales & Services GmbH (AS&S) erzielte 2020, trotz der Verschiebung der Olympischen Sommerspiele sowie der Fußball-Europameisterschaft, einen Jahresüberschuss von 699 T€, was einem Rückgang um 25 T€ (3,5 %) gegenüber 2019 entsprach. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 2.908 T€ (7,6 %) auf 35.189 T€ gesunken.

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio in 2020 Netto-Werbe- und Sponsoring Erlöse (nach Erlösschmälerungen) von 372,2 Mio. € (Vorjahr: 391,4 Mio. €). Davon wurden 175,2 Mio. € (Vorjahr: 179 Mio. €) im Fernsehen und 197 Mio. € (Vorjahr: 212,4 Mio. €) im Hörfunk umgesetzt. Die Umsatzerlöse der AS&S GmbH beinhalteten vor allem die Provisionen für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze von 26.180 T€ (Vorjahr: 29.435 T€). Darüber hinaus waren Erlöse aus der Weiterberechnung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die ARD-Landesrundfunkanstalten, ARD-Werbegesellschaften und Dritte mit 9.002 T€ (Vorjahr: 8.655 T€) enthalten.

Die Aufwendungen sanken mit 33.859 T€ (Vorjahr: 36.653 T€) um 2.794 T€ (7,6 %) im Vergleich zu 2019 fast proportional zum Umsatzrückgang (7,6 %). Haupttreiber waren die sonstigen betrieblichen

Aufwendungen, die sich um 1.748 T€ (11,6 %) gegenüber dem Vorjahr vermindert haben. Bedingt war dies durch den Rückgang der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Provisionsaufwendungen an die AS&S Radio von 9.485 T€ (Vorjahr: 10.715 T€) um 1.230 T€ (11,5 %). Darüber hinaus verringerten sich die Aufwendungen für Bewirtungen, Geschenke und Reisekosten aufgrund der Corona-Pandemie. Aus dem gleichen Grund sind die Aufwendungen der Gesellschaft für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 632 T€ (4,8 %) auf T€ 12.485 (Vorjahr: 13.117 T€) gesunken. Der Rückgang der Personalaufwendungen um 392 T€ (4,8 %) auf 7.796 T€ (Vorjahr: 8.188 T€) resultierte im Wesentlichen aus verringerten Altersversorgungsverpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr.

Mit Wirkung zum 31.12.2020 hat die AS&S Radio ihren operativen Geschäftsbetrieb auf die AS&S GmbH übertragen. Nach dem Kaufvertrag wurden diesem Geschäftsbetrieb das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen der AS&S Radio sowie die verbleibenden Vertrags- und sonstigen Rechtsverhältnisse und Vermögensgegenstände der AS&S Radio mit Ausnahme der ausdrücklich ausgenommenen Vermögensgegenstände, insbesondere der Beteiligung an der audioXchange GmbH, Hamburg zugeordnet.

AUSBLICK

Bedingt durch die prognostizierte wirtschaftliche Erholung im Jahr 2021 sowie die aus dem Jahr 2020 verschobenen Olympischen Sommerspiele und die Fußball-Europameisterschaft rechnet die AS&S GmbH mit einer starken Zunahme von 13,8 % des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Fernsehen sowie von 11 % des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Hörfunkwerbemarkt gegenüber dem Jahr 2020.

Die AS&S GmbH rechnet mit einem Umsatz von 39.184 T€ sowie einem Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 1.141 T€. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Wirtschaftsplans waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit erneuten weitreichenden Maßnahmen nicht absehbar. In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, dem Fortschritt der laufenden Impfprogramme sowie der betreffenden Entwicklung des Werbemarktes sind Abweichungen zu dieser Prognose möglich. Die Geschäftsführung beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der AS&S GmbH positiv.

Mittelfristiges Wachstumspotential resultiert aus den Übertragungsrechten für die Olympischen Winterspiele 2022 sowie der Fußball-Weltmeisterschaft der Herren 2022. Langfristiges Wachstumspotential bietet der Rechteerwerb an den Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga bis einschließ-

lich der Saison 2024/2025. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, nachhaltig Einnahmen aus der Vermarktung der Sportschau am Samstag zu erzielen, die ein wesentlicher Teil der Fernsehwerbbeeinnahmen sind. Zudem besitzen ARD und ZDF die Übertragungsrechte für die Olympischen Sommerspiele 2024.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der AS&S GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der AS&S GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien gGmbH | Potsdam**

Anschrift: Marlene-Dietrich-Allee 25, 14482 Potsdam, www.ems-babelsberg.de

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Bildung durch die arbeitsmarktorientierte Berufsaus- und -weiterbildung von Medienschaffenden. Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer Schule für die Volontariatsausbildung sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Die Gesellschaft kann andere Träger von Ausbildungsmaßnahmen unterstützen, sofern diese ebenfalls gemeinnützige Zwecke verfolgen.

Gesellschafter:	Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)	12,5 T€	(50 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	12,5 T€	(50 %)

Stammkapital: 25 T€

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Mit der Beteiligung an der ems fördert der rbb die rundfunkspezifische Aus- und Weiterbildung, insbesondere die Volontariatsausbildung.

Geschäftsführung: Sylvio Dahl (bis 31.03.2021)
Benjamin Denes (seit 01.04.2021)

Aufsichtsrat:	Stephan Goericke (Vorsitzender)	CEO iSQL GmbH Group, Mitglied des Medienrates, mabb
	Susann Lange (stellv. Vorsitzende bis 06.04.2021)	Juristische Direktorin, rbb
	Prof. Dr. sc. nat. Christoph Meinel	Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer des Hasso-Plattner-Instituts

Kuratorium: Matthias Deiß
Anna-Mareike Krause
Jutta Lang
Wolfram Leytz
Andreas Rausch
Karen Schmied
Nina Siegers
Hannelore Steer
Benjamin Denes (bis 31.03.2021)
Christoph Singelstein (bis 31.05.2021)

stellvertretender Leiter ARD-Hauptstadtstudio
Leiterin der rbb Social-Media-Management
leitende Redakteurin SPIEGEL TV
Redaktionsleiter rbb|24
rbb-Studio Cottbus
Leiterin der rbb Contentbox Musik & Events
Redaktionsleiterin rbb-Inforadio
ehemalige rbb-Hörfunkdirektorin, Medienrätin a. D.
Leitender Redakteur DER SPIEGEL
ehemaliger Chefredakteur und stellvertretender
Programmdirektor, rbb

Zahl der Beschäftigten: Inclusive der Geschäftsführung waren durchschnittlich 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 12,5) und 16 Volontärinnen und Volontäre (Vorjahr: 16) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	0	0	0	0	
Sachanlagen	109	102	98	90	-8	-8,2%
Summe Anlagevermögen	123	102	98	90	-8	-8,2%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	105	214	111	197	86	77,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	233	98	326	227	-99	-30,4%
Summe Umlaufvermögen	338	312	437	424	-13	-3,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	6	4	-2	-33,3%
Total Aktiva	466	415	541	518	-23	-4,3%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklage	309	297	395	314	-81	-20,5%
Summe Eigenkapital	334	322	420	339	-81	-19,3%
Rückstellungen	34	30	39	59	20	51,3%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83	50	72	106	34	47,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	13	13	10	14	4	40,0%
Summe Verbindlichkeiten	96	63	82	120	38	46,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0	0	0	
Total Passiva	466	415	541	518	-23	-4,3%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt, erfolgt gemäß § 326 Abs. 1 HGB an dieser Stelle kein Ausweis der Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag (bzw. dem seit dem 07.11.2020 gültigen inhaltsgleichen § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag) hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ARITMA Revision GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ems und dem rbb bzw. seinen Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

3. ROC BERLIN - RUNDFUNK-ORCHESTER UND -CHÖRE GMBH BERLIN

Name | Sitz: **roc berlin - Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH Berlin | Berlin**

Anschrift: Charlottenstraße 56, 10117 Berlin, www.roc-berlin.de

Unternehmenszweck: Gegenstand der Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH (roc berlin) ist die Förderung von Kunst und Kultur, was insbesondere durch die Förderung der Musikkultur verwirklicht wird. Dazu werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton-, Bildträger- und Rundfunkproduktionen unterhalten: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin (DSO), Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), Rundfunkchor Berlin (RCB) und RIAS Kammerchor (RKC).

Gesellschafter:	Deutschlandradio	10,4 T€	(40 %)
	Bundesrepublik Deutschland	9,1 T€	(35 %)
	Land Berlin	5,2 T€	(20 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	1,3 T€	(5 %)

Stammkapital: 26 T€

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Neben der historischen Bedeutung der mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten verbundenen Klangkörper hat der rbb ein unmittelbares Programminteresse an einer engen Zusammenarbeit.

Geschäftsführung: Anselm Rose

Kuratorium: Prof. Ernst Elitz (Vorsitzender)
Martin Eifler (stellv. Vorsitzender)
Dr. Hans Dieter Heimendahl
Dr. Ralf Müller-Schmid
Wolf Hille
Bernd Gallep
Miriam Menden
Dr. Konrad Schmidt-Werthern
Kristin Weller
Christoph Singelstein
Martin Kühner
Johannes Schendel
Sabine Puhmann (nicht stimmberechtigt)
Ulrich Schneider (nicht stimmberechtigt)

Beauftragter des Intendanten für die roc berlin, DRadio
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Beauftragter des Intendanten für die roc berlin, DRadio
Wellenchef, Deutschlandfunk Kultur
Leiter Finanzen, DRadio
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Senatsverwaltung für Finanzen
Chefredakteur, rbb
Betriebsratsvorsitzender, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Sänger, RIAS Kammerchor
Sängerin, Rundfunkchor Berlin
Betriebsratsvorsitzender, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 358 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 364).

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	3	28	27	-1	-3,6%
Sachanlagen	769	396	337	328	-9	-2,7%
Summe Anlagevermögen	774	399	365	355	-10	-2,7%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.918	4.035	3.932	4.924	992	25,2%
Wertpapiere	3.911	3.961	3.761	2.987	-774	-20,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.392	3.312	2.556	3.565	1.009	39,5%
Summe Umlaufvermögen	10.221	11.308	10.249	11.476	1.227	12,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.902	614	561	519	-42	-7,5%
Total Aktiva	12.897	12.321	11.175	12.350	1.175	10,5%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	0	0,0%
Kapitalrücklage	684	684	684	684	0	0,0%
Gewinnrücklagen	4.481	4.950	3.827	2.978	-849	-22,2%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	469	-1.123	-849	2.617	3.466	-408,2%
Summe Eigenkapital	5.661	4.538	3.688	6.306	2.618	71,0%
Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	703	355	344	347	3	0,9%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	3.172	3.345	3.516	3.693	177	5,0%
Steuerrückstellungen	0	414	41	24	-17	-41,5%
Sonstige Rückstellungen	918	1.192	1.103	998	-105	-9,5%
Summe Rückstellungen	4.090	4.951	4.660	4.715	55	1,2%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.274	1.029	738	379	-359	-48,6%
Sonstige Verbindlichkeiten	287	590	716	582	-134	-18,7%
Summe Verbindlichkeiten	1.561	1.619	1.454	961	-493	-33,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	883	857	1.029	21	-1.008	-98,0%
Total Passiva	12.897	12.321	11.175	12.350	1.175	10,5%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	5.791	6.312	6.686	1.839	-4.847	-72,5%
Sonstige betriebliche Erträge	1.538	760	543	2.486	1.943	357,8%
Summe Erträge	7.329	7.072	7.229	4.325	-2.904	-40,2%
Aufwendungen						
Materialaufwand	5.738	5.752	5.984	3.394	-2.590	-43,3%
Personalaufwand	30.368	31.907	31.941	31.044	-897	-2,8%
Abschreibungen	105	441	103	105	2	1,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.175	7.595	7.583	4.699	-2.884	-38,0%
Summe Aufwendungen	44.386	45.695	45.611	39.242	-6.369	-14,0%
Betriebsergebnis	-37.057	-38.623	-38.382	-34.917	3.465	-9,0%
Gesellschafterleistungen	37.595	37.595	37.595	37.595	0	0,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	71	69	35	-34	-49,3%
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	20	49	6	1	-5	-83,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120	115	122	94	-28	-23,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2	2	1	-1	-50,0%
Ergebnis nach Steuern	469	-1.123	-850	2.617	3.467	-407,9%
Sonstige Steuern	0	0	1	0	-1	-100,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	469	-1.123	-849	2.617	3.466	-408,2%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die gemeinnützige Rundfunkorchester und -Chöre GmbH Berlin erzielte 2020 ein Ergebnis von 2.617 T€ (Vorjahr: -849 T€). Der geplante Fehlbetrag von -2.399 T€ konnte somit um 5.016 T€ deutlich übertroffen werden.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr bei 1.839 T€ (Vorjahr: 6.686 T€). Der Rückgang um 72,5 % gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen durch die Corona-Pandemie bedingt. Den Vorjahreswert unterschritten sowohl die Erlöse aus Konzertreisen, Beistellungen und Projekten mit 625 T€ (Vorjahr: 3.087 T€) als auch die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements mit 1.074 T€ (Vorjahr: 3.231 T€). Dagegen stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich auf 2.486 T€ (Vorjahr: 543 T€), was insbesondere auf die Corona-November- und Dezemberhilfen des Bundes, Lohnsteuererstattungen für Vorjahre, Realisierung von Kursgewinnen sowie Spenden und projektgebundene öffentliche Zuwendungen zurückzuführen war.

Die Gesamtaufwendungen lagen 2020 bei 39.242 T€ (Vorjahr: 45.611 T€), was einem Rückgang um 14 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Überwiegend durch den coronabedingten Ausfall von Veranstaltungen sind der Honorar- und Leistungsaufwand um 43,3 % auf 3.394 T€ (Vorjahr: 5.984 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwen-

dungen um 38 % auf 4.699 T€ (Vorjahr: 7.583 T€) zurückgegangen. Der Personalaufwand dagegen sank lediglich um 2,8 % auf 31.044 T€ (Vorjahr: 31.941 T€). Entlastend wirkten hier Erstattungen für Kurzarbeitergeld inkl. Sozialversicherungsbeiträge für die Monate April bis September in Höhe von 1.562 T€.

Die roc berlin erzielte mit ihren Umsatzerlösen einen niedrigen Kostendeckungsgrad von 9 % (Vorjahr: 15 %). Dies ist vergleichbar mit anderen deutschen Kulturbetrieben vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie.

AUSBLICK

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht ein positives Jahresergebnis von 899 T€ vor. Dies ist im Wesentlichen begründet durch die Anhebung der Gesellschafterzuschüsse rückwirkend zum 01.08.2021. Möglich wurde dies durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Erhöhung des Rundfunkbeitrags ab 01.08.2021. In der Planung berücksichtigt ist ein leichter Anstieg des Personalaufwands zur Tarifvorsorge. Die durch die anhaltende Corona-Pandemie verursachten Umsatzverluste und Konzertabsagen können voraussichtlich durch Ausgaben-senkungen und die Erstattung von Kurzarbeitergeld aufgefangen werden.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der roc berlin und den Gesellschaftern rbb bzw. Deutschlandradio und ihren Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **DEGETO FILM GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Am Steinernen Stock 1, 60320 Frankfurt am Main, www.degeto.de

Unternehmenszweck: Die DEGETO FILM GmbH (Degeto) ist eine 100%ige Tochter der ARD-Landesrundfunkanstalten bzw. deren Werbetöchter. Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten sowie Telemedienangeboten. Die Degeto erwirbt fiktionale Programme für das ARD-Gemeinschaftsprogramm Das Erste, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten, 3Sat, ARTE sowie für ONE und die weiteren ARD-Spartenkanäle. Die Programmbeschaffung erfolgt durch Auftrags- und Koproduktionen sowie Lizenzkäufe von Spiel- bzw. Fernsehfilmen und Serien in redaktioneller Verantwortung. Daneben leistet die Degeto vertragstechnische und administrative Dienstleistungen für das werbefinanzierte Vorabendprogramm und sogenannte Anstaltsbeschaffungen. Ihr obliegt auch die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung für alle ARD-Angebote.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). In wenigen Fällen erfolgt die Programmbeschaffung im Agenturmodell. Die Betriebskostenfinanzierung erfolgt seit 2017 überwiegend durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zuzüglich eines Gewinnzuschlags.

Gesellschafter:	Bayerischer Rundfunk	235 T€	(11,11 %)
	hr werbung GmbH	235 T€	(11,11 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	235 T€	(11,11 %)
	NDR Media GmbH	235 T€	(11,11 %)
	Radio Bremen	235 T€	(11,11 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	235 T€	(11,11 %)
	Südwestrundfunk	235 T€	(11,11 %)
	Werbefunk Saar GmbH	235 T€	(11,11 %)
	WDR mediagroup GmbH	235 T€	(11,11 %)

Stammkapital: 2.115 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender bis 31.01.2021)	Intendant, BR
	Katja Wildermuth (Vorsitzende seit 01.02.2021)	Intendantin, BR
	Jan Büttner (stellv. Vorsitzender)	Verwaltungsdirektor, SWR

Karsten Simon	Geschäftsführer, hr werbung GmbH
Wolf-Dieter Jacobi (bis 01.09.2020)	Fernsehdirektor, MDR
Angela Tomschke (seit 02.09.2020)	kommisarische Fernsehdirektorin, MDR
Carsten Neitzel	Geschäftsführer, NDR Media GmbH
Brigitta Nickelsen	Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
Susann Lange	Juristische Direktorin, rbb
Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR, für Werbefunk Saar GmbH
Jan Büttner	Verwaltungsdirektor, SWR
Michael Loeb	Geschäftsführer, WDR mediagroup GmbH

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Durch die Beteiligung an der Degeto partizipiert der rbb am gemeinsamen Filmeinkauf der Landesrundfunkanstalten der ARD.

Geschäftsführung: Christine Strobl (bis 30.04.2021)
Thomas Schreiber (seit 01.05.2021)

Aufsichtsrat: Patricia Schlesinger (Vorsitzende)	Intendantin, rbb
Lutz Marmor (stellv. Vorsitzende bis 12.01.2020)	Intendant, NDR
Joachim Knuth (stellv. Vorsitzende seit 13.01.2020)	Intendant, NDR
Dr. Reinhard Scolik	Fernsehdirektor, BR
Manfred Krupp	Intendant, hr
Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
Dr. Yvette Gerner	Intendantin, RB
Bernd Radeck	Justitiar, Werbefunk Saar GmbH
Prof. Dr. Kai Gniffke	Intendant, SWR
Jörg Schöneborn	Programmdirektor, WDR
Volker Herres (nicht stimmberechtigt)	Programmdirektor, ARD-Programmdirektion

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 93) beschäftigt, davon 59 Vollzeitkräfte und 34 Teilzeitkräfte.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	50	43	24	994	970	> 500%
Sachanlagen	492	551	945	731	-214	-22,6%
Finanzanlagen	3.752	4.296	5.226	6.220	994	19,0%
Summe Anlagevermögen	4.294	4.890	6.195	7.945	1.750	28,2%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.149	14.135	14.451	22.473	8.022	55,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.299	9.595	12.183	3.873	-8.310	-68,2%
Summe Umlaufvermögen	21.448	23.730	26.634	26.346	-288	-1,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	79	105	67	75	8	11,9%
Aktive latente Steuern	3.694	4.709	5.977	6.906	929	15,5%
Total Aktiva	29.515	33.434	38.873	41.272	2.399	6,2%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	2.115	2.115	2.115	2.115	0	0,0%
Gewinnrücklage	1.259	1.460	1.778	2.101	323	18,2%
Jahresüberschuss	201	318	323	401	78	24,1%
Summe Eigenkapital	3.575	3.893	4.216	4.617	401	9,5%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	5.476	6.496	8.297	10.305	2.008	24,2%
Steuerrückstellungen	80	90	833	263	-570	-68,4%
Sonstige Rückstellungen	1.528	1.553	1.627	1.842	215	13,2%
Summe Rückstellungen	7.084	8.139	10.757	12.410	1.653	15,4%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.887	4.905	6.680	10.599	3.919	58,7%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.080	13.472	15.494	11.905	-3.589	-23,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.889	3.025	1.726	1.741	15	0,9%
Summe Verbindlichkeiten	18.856	21.402	23.900	24.245	345	1,4%
Total Passiva	29.515	33.434	38.873	41.272	2.399	6,2%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	14.355	14.601	15.964	16.452	488	3,1%
Sonstige betriebliche Erträge	870	1.029	1.082	1.403	321	29,7%
Summe Erträge	15.225	15.630	17.046	17.855	809	4,7%
Aufwendungen						
Materialaufwand	857	582	695	464	-231	-33,2%
Personalaufwand	10.545	10.867	11.797	12.924	1.127	9,6%
Abschreibungen	217	215	213	201	-12	-5,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.043	3.237	3.582	3.508	-74	-2,1%
Summe Aufwendungen	14.662	14.901	16.287	17.097	810	5,0%
Betriebsergebnis	563	729	759	758	-1	-0,1%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	208	245	251	253	2	0,8%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	261	166	184	104	-80	-43,5%
Ergebnis nach Steuern	201	318	324	401	77	23,8%
Jahresüberschuss	201	318	324	401	77	23,8%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Degeto schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 401 T€. Das entspricht einer Steigerung um 77 T€ bzw. 23,8 % gegenüber dem Vorjahresergebnis. In 2020 wurden Umsatzerlöse von 16.452 T€ (Vorjahr: 15.964 T€) erzielt. Die Steigerung um 488 T€ bzw. 3,1 % resultierte insbesondere aus höheren Betriebsbeiträgen im Kommissionsmodell. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.403 T€ (Vorjahr: 1.082 T€) resultierten im Wesentlichen aus der Erhöhung des Deckungskapitals der Rückdeckungsversicherung sowie für Zeitwertkonten.

Die Gesamtaufwendungen lagen 2020 bei 17.097 T€ (Vorjahr: 16.287 T€) und damit um 5 % über dem Wert von 2019. Insbesondere der Personalaufwand fiel mit 12.924 T€ um 1.127 T€ (9,6 %) höher aus als im Vorjahr und war vor allem bedingt durch gestiegene Gehaltsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Pensionen, Zeitwertkonten und Altersversorgungsrückstellungen. Gegenläufig war der Rückgang der Materialaufwendungen um 231 T€ bzw. 33,2 % auf 464 T€. Grund hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Aufwendungen für bezogene Programmrechte, welchen entsprechend niedrigere Umsatzerlöse aus Programmverkäufen gegenüberstanden.

Die Degeto hat in den letzten Jahren einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenah-

me einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der Degeto ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess war und ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtsmanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit langfristig nicht sichergestellt werden kann. Für das ERP-Programm ist ein Gesamtbudget von 3,2 Mio. € kalkuliert. Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2 Mio. € zurückgreifen. Von den vollständig in Anspruch genommenen Mitteln hat die Degeto in 2020 bereits 700 T€ zurückgezahlt. Die vollständige Darlehensrückzahlung erfolgt über eine maximale Laufzeit bis zum 30.12.2023.

AUSBLICK

Durch die Umstellung der Finanzierung auf die umsatzunabhängige Kommissionsvergütung ist auch zukünftig sichergestellt, dass die Degeto einen Gewinn erwirtschaften wird. Somit ist die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft als

positiv einzuschätzen. Aus diesem Grund werden auch durch die Corona-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf den Gewinn der Degeto erwartet. Negative Effekte könnten sich jedoch aufgrund von Verzögerungen bei den Filmproduktionen ergeben, wenn Produktionen verschoben bzw. ganz abgesagt werden. Dies hätte Auswirkungen auf den Liquiditätsabfluss sowie auf Zulieferverpflichtungen von Erstausstrahlungen an Das Erste und die ARD-Mediathek. Zusätzlich verteuern sich coronabedingt die Produktionen, was sich auf die Menge der Zulieferungen an Das Erste und die ARD-Mediathek auswirken wird.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der Degeto und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L. | München**

Anschrift: Floriansmühlstraße 60, 80939 München, www.irt.de

Unternehmenszweck: Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernsehtechnik. Zweck der Gesellschaft ist es, der Allgemeinheit durch Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik zu dienen. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

Gesellschafter:	Südwestrundfunk	16 T€	(11,43 %)
	Bayerischer Rundfunk	13 T€	(9,29 %)
	Norddeutscher Rundfunk	13 T€	(9,29 %)
	Westdeutscher Rundfunk	13 T€	(9,29 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	13 T€	(9,29 %)
	Deutsche Welle	8 T€	(5,71 %)
	Deutschlandradio	8 T€	(5,71 %)
	Hessischer Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Österreichischer Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Radio Bremen	8 T€	(5,71 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	8 T€	(5,71 %)
	Saarländischer Rundfunk	8 T€	(5,71 %)
	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft	8 T€	(5,71 %)

Stammkapital: 140 T€

Gesellschafterversammlung:	Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer (Vorsitzende) Dr. Michael Rombach (stellv. Vorsitzender) Rainer Kampmann Guido Baumhauer Berthold Tritschler Dr. Ulrich Liebenow Sascha Molina Michael Götzhaber Brigitta Nickelsen Christoph Augenstein Stephanie Weber Thomas Saner Michael Eberhard Wolfgang Wagner	Direktorin Produktion und Technik, BR Produktionsdirektor, ZDF Verwaltungs- und Betriebsdirektor, DRadio Direktor Distribution und Technik, Deutsche Welle Betriebsdirektor, hr Betriebsdirektor, MDR Produktionsdirektor, NDR Technischer Direktor, ORF Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB Produktions- und Betriebsdirektor, rbb Betriebsdirektorin Technik, SR Senior Adviser Technik und Informatik, SRG Direktor Technik und Produktion, SWR Direktor Produktion und Technik, WDR
----------------------------	--	---

Bedeutung und Nutzen für den rbb: Neben der technologischen Unterstützung wirkt das Institut an der Verbesserung bestehender Systemlösungen für die Produktion und die Verbreitung von Rundfunkdiensten und an der Entwicklung neuer Technologien mit.

Geschäftsführung: Michael Hagemeyer

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2019 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 115,6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 125,8) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2015	2016	2017	2018	Abw. 2018/2017	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	137	116	170	204	34	20,0%
Sachanlagen	3.019	3.056	3.160	3.123	-37	-1,2%
Summe Anlagevermögen	3.156	3.172	3.330	3.327	-3	-0,1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	44	21	1	113	112	> 500,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.696	9.907	13.011	12.504	-507	-3,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.791	6.833	8.448	35.290	26.842	317,7%
Summe Umlaufvermögen	16.531	16.761	21.460	47.907	26.447	123,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	843	934	779	800	21	2,7%
Total Aktiva	20.530	20.867	25.569	52.034	26.465	103,5%

Passiva	2015	2016	2017	2018	Abw. 2018/2017	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	140	140	140	140	0	
Freie Rücklagen	520	495	495	495	0	
Betriebsmittelrücklage	600	600	600	600	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	23.034	23.034	
Summe Eigenkapital	1.260	1.235	1.235	24.269	23.034	> 500,0%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	6.893	7.581	9.504	11.590	2.086	21,9%
Steuerrückstellungen	21	0	0	0	0	
Sonstige Rückstellungen	6.953	7.322	8.847	11.489	2.642	29,9%
Summe Rückstellungen	13.867	14.903	18.351	23.080	4.729	25,8%
Verbindlichkeiten						
Erhaltene Anzahlungen	334	0	0	0	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	263	600	295	-305	-50,8%
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.467	3.225	3.632	3.662	30	0,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	529	1.228	1.731	728	-1.003	-57,9%
Summe Verbindlichkeiten	5.403	4.716	5.963	4.685	-1.278	-21,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	13	20	0	-20	-100,0%
Total Passiva	20.530	20.867	25.569	52.034	26.465	103,5%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2015	2016	2017	2018	Abw. 2018/2017 abs.	%
Erträge						
Zuschüsse von Gesellschaftern	15.853	16.869	18.675	17.424	-1.251	-6,7%
Umsatzerlöse	1.678	3.306	3.488	2.179	-1.309	-37,5%
Sonstige Erträge	8.373	2.834	4.134	64.791	60.657	> 500,0%
Summe Erträge	25.904	23.009	26.297	84.394	58.097	220,9%
Aufwendungen						
Materialaufwand	542	674	701	748	47	6,7%
Personalaufwand	18.081	16.747	18.274	49.528	31.254	171,0%
Abschreibungen	1.146	1.155	1.011	985	-26	-2,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.747	4.020	5.737	9.494	3.757	65,5%
Summe Aufwendungen	24.516	22.596	25.723	60.755	35.032	136,2%
Betriebsergebnis	1.388	413	574	23.639	23.065	> 500,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	13	3	3	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	469	492	545	592	47	8,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	89	-69	18	-18	-36	-200,0%
Ergebnis nach Steuern	853	3	14	23.068	23.054	> 500,0%
Sonstige Steuern	1	28	14	35	21	150,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	853	-25	0	23.034	23.034	
Entnahmen aus Rücklagen	0	25	0	0	0	
Einstellung in Rücklagen	853	0	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	23.034	23.034	

GESCHÄFTSVERLAUF

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 erklärten wechselseitigen Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 war konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst worden, der dazu führte, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wurde. Trotz intensivster Bemühungen war es nicht möglich, eine belastbare wirtschaftliche Zukunftsperspektive für das IRT zu erarbeiten, da es nicht gelungen ist, eine stabile, tragfähige Zahl an Gesellschaftern für die Fortführung eines verkleinerten IRT zu finden.

Auf der IRT-Gesellschafterversammlung am 31.07.2020 wurde deshalb die Auflösung des IRT zum 31.12.2020 formal bestätigt. Für die Mitarbeitenden des IRT wurde eine Transfergesellschaft eingerichtet, in welche die Mitarbeitenden zum 01.04.2021 wechselten. Der operative Geschäftsbetrieb des IRT wurde zum 31.03.2021 eingestellt. Derzeit sind über die Transfergesellschaft noch 62 Personen zu vermitteln (Juni 2021).

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 befinden sich immer noch in Klärung und hängen von etlichen Bewertungen ab, wie zum Beispiel tariflichen Fragen mit ver.di zur Altersversorgung und einer Einigung mit ORF/SRG zu gesellschaftsrechtlichen Themen. Mit Ergebnissen ist in 2021 zu rechnen.

Aus diesem Grund stellen die vorangehende Bilanz und GuV noch den letzten Stand für 2018 dar.

AUSBLICK

Hierzu wird auf die vorherigen Ausführungen unter dem Punkt Geschäftsverlauf verwiesen.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag (bzw. dem seit dem 07.11.2020 gültigen inhaltsgleichen § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag) hat bis 2019 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH und ab 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der IRT GmbH i.L. und den Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

6. SPORTA SPORTRECHTE- UND MARKETING-AGENTUR GMBH

Name | Sitz: **SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH | München**

Anschrift: Nymphenburger Str. 5, 80335 München, www.sporta.de

Unternehmenszweck: Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Diese Einkäufe sind vollständig durch entsprechende Verkäufe an die Gesellschafter abgedeckt. Darüber hinaus vertreibt die SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents über Sublizenzierungen und berät die Gesellschafter bei direkten Rechteinkäufen. Die SportA erhält Provisionen von den Gesellschaftern aus den Sublizenzverkäufen an Dritte. Die Gemeinkosten der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern im Rahmen eines Kostendeckungsverfahrens nach Abzug der sonstigen Erträge und der Provisionen vollständig übernommen.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	270 T€	(50,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Hessischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Norddeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	30 T€	(5,56 %)
	Radio Bremen	30 T€	(5,56 %)
	Saarländischer Rundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Südwestrundfunk	30 T€	(5,56 %)
	Westdeutscher Rundfunk	30 T€	(5,56 %)

Stammkapital: 540 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender bis 01.02.2021)	Intendant, BR
	Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)	Intendant, ZDF
	Patricia Schlesinger	Intendantin, rbb
	Prof. Dr. Kai Gniffke	Intendant, SWR
	Tom Buhrow	Intendant, WDR
	Prof. Thomas Kleist (bis 01.05.2021)	Intendant, SR

Martin Grasmück (seit 01.05.2021)	Intendant, SR
Manfred Krupp	Intendant, hr
Lutz Marmor (bis 13.01.2020)	Intendant, NDR
Joachim Knuth (seit 13.01.2020)	Intendant, NDR
Dr. Yvette Gerner	Intendant, RB
Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Der rbb partizipiert - im Verbund mit den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten - am Erwerb von Fernsehrechten und anderen medialen Verwertungsrechten an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen zur Vermarktung innerhalb Deutschlands und zur internationalen Vermarktung.

Geschäftsführung: Michael Amsinck Sportrechtebeauftragter, ZDF
Marc Freyberger Jurist

Aufsichtsrat: Ulrich Wilhelm (Vorsitzender bis 01.02.2021) Intendant, BR
Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender) Intendant, ZDF
Prof. Dr. Kai Gniffke Intendant, SWR
Tom Buhrow Intendant, WDR
Volker Herres (bis 01.05.2021) Programmdirektor, Erstes Deutsches Fernsehen
Christine Strobl (seit 01.05.2021) Programmdirektorin, Erstes Deutsches Fernsehen
Karin Brieden Verwaltungsdirektorin, ZDF
Dr. Peter Frey Chefredakteur, ZDF
Peter Weber Justitiar, ZDF

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	29	20	16	-4	-20,0%
Sachanlagen	24	48	41	49	8	19,5%
Summe Anlagevermögen	30	76	61	65	4	6,6%
Umlaufvermögen						
Vorräte	1.300	0	1.900	0	-1.900	-100,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.735	5.293	2.857	6.237	3.380	118,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.907	2.699	3.676	1.704	-1.972	-53,6%
Summe Umlaufvermögen	16.942	7.992	8.433	7.941	-492	-5,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.481	2.593	2.958	2.546	-412	-13,9%
Total Aktiva	19.453	10.661	11.452	10.552	-900	-7,9%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	540	540	540	540	0	0,0%
Gewinnvortrag	247	188	213	191	-22	-10,3%
Jahresüberschuss	40	25	78	77	-1	-1,3%
Summe Eigenkapital	827	753	831	808	-23	-2,8%
Rückstellungen	1.591	3.340	1.332	2.116	784	58,9%
Verbindlichkeiten						
Erhaltene Anzahlungen	2.664	0	1.543	10	-1.533	-99,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.898	3.803	4.156	4.484	328	7,9%
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.126	0	84	261	177	210,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	809	48	523	288	-235	-44,9%
Summe Verbindlichkeiten	14.497	3.851	6.306	5.043	-1.263	-20,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.538	2.717	2.983	2.585	-398	-13,3%
Total Passiva	19.453	10.661	11.452	10.552	-900	-7,9%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	119.099	105.835	108.359	85.867	-22.492	-20,8%
Sonstige betriebliche Erträge	58	133	128	118	-10	-7,8%
Summe Erträge	119.157	105.968	108.487	85.985	-22.502	-20,7%
Aufwendungen						
Materialaufwand	116.542	103.192	105.345	83.004	-22.341	-21,2%
Personalaufwand	1.895	2.067	2.338	2.324	-14	-0,6%
Abschreibungen	24	15	34	31	-3	-8,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	656	669	689	549	-140	-20,3%
Summe Aufwendungen	119.117	105.943	108.406	85.908	-22.498	-20,8%
Betriebsergebnis	40	25	79	77	-2	-2,5%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	
Ergebnis nach Steuern	41	25	79	77	-2	-2,5%
Sonstige Steuern	1	0	1	0	-1	-100,0%
Jahresüberschuss	40	25	78	77	-1	-1,3%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die SportA GmbH konnte das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 77 T€ (Vorjahr: 78 T€) abschließen. Jedoch wurde der Planwert um 3,1 % verfehlt.

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 22.492 T€ (20,8 %) auf 85.867 T€ (Vorjahr: 108.359 T€) war im Wesentlichen die Folge eines coronabedingt verschobenen DFB-Pokalspieltags in das Folgejahr sowie der im Vorjahr durchgeführten Ski-Weltmeisterschaften, welche lediglich im Zweijahresrhythmus stattfinden. Der SportA GmbH gelang es auch in 2020, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen abzuschließen: unter anderem Verträge für die DSV-Weltcups Saison 2021/2022 - 2024/2025 und CHIO Aachen 2019 - 2022. Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen konnten im Bereich Radsport, Boxen, Tennis, Reiten, Leichtathletik, Behindertensport und diversen Wintersportevents erreicht werden. Gleichzeitig war in 2020 der Wettbewerbsdruck für die traditionellen Nachfrager nach Sportübertragungsrechten aus dem Pay- und Free-Bereich aufgrund hoher Investitionsbereitschaft von Over-the-Top-Plattformen unverändert hoch.

Die Gesamtaufwendungen lagen 2020 bei 85.908 T€ (Vorjahr: 108.406 T€) und damit um 20,8 % unter dem Wert von 2019. Dieser Rückgang

resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Materialaufwendungen um 22.341 T€ bzw. 21,2 % auf 83.004 T€, welche hauptsächlich Aufwendungen für den Erwerb von Sportrechten enthalten.

AUSBLICK

Für 2021 wurde ein Jahresergebnis von 88 T€ geplant, wobei nicht absehbar ist, welche Auswirkungen ein Andauern der Corona-Pandemie auf den Sport und mögliche kurzfristige Umsatzausfälle durch Absagen bzw. Verschiebungen von Sportveranstaltungen haben. Die zahlreichen, in das Geschäftsjahr 2021, verschobenen sportlichen Veranstaltungen, zum Beispiel die Fußball-Europameisterschaft der Herren und die Olympischen Spiele in Tokio, führen voraussichtlich zu einer deutlichen Verdichtung des internationalen Sportkalenders, was im Falle einer planmäßigen Durchführung dieser Ereignisse auch zur Erreichung des Umsatzziels führt. Des Weiteren ist der Fortbestand des Unternehmens durch das Geschäftsmodell über das Kostendeckungsverfahren gesichert. Die SportA GmbH verfügt über ein breit gefächertes Portfolio an attraktiven sowie längerfristig gesicherten Sportrechten und wird weiter versuchen, der Tendenz entgegenzutreten, dass wichtige TV-Sportereignisse live ausschließlich über Pay- und/oder digitale Over-the-Top-Plattformen konsumierbar sind.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 43 Abs.1 Satz 2 Medienstaatsvertrag hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PSP Peters Schönberger GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der SportA GmbH und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der SportA GmbH und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

7. ARD/ZDF-MEDIENAKADEMIE GMBH

Rundfunk Berlin-Brandenburg
Beteiligungsbericht 2020

Name | Sitz: **ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH | Nürnberg**

Anschrift: Wallensteinstr. 121, 90431 Nürnberg, www.ard-zdf-medienakademie.de

Unternehmenszweck: Zweck der Akademie als Kooperationseinrichtung der Gesellschafter ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören unter anderem die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Es werden offene Seminare, Inhouse-Seminare und Schulungsprojekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Workflow-orientierte Seminare, E- und Blended-Learning gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Gesellschafter:	Westdeutscher Rundfunk	16,80 T€	(16,80 %)
	Südwestrundfunk	14,60 T€	(14,60 %)
	Norddeutscher Rundfunk	14,00 T€	(14,00 %)
	Bayerischer Rundfunk	12,90 T€	(12,90 %)
	Zweites Deutsches Fernsehen	12,00 T€	(12,00 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	8,55 T€	(8,55 %)
	Hessischer Rundfunk	6,05 T€	(6,05 %)
	Deutsche Welle	5,65 T€	(5,65 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,30 T€	(5,30 %)
	Deutschlandradio	2,50 T€	(2,50 %)
	Saarländischer Rundfunk	1,00 T€	(1,00 %)
	Radio Bremen	0,65 T€	(0,65 %)

Stammkapital: 100 T€

Gesellschafterversammlung:	Ulrich Wilhelm (Vorsitzender bis 16.12.2020)	Intendant, BR
	Dr. Albrecht Frenzel (Vorsitzender seit 16.12.2020)	Verwaltungsdirektor, BR
	Peter Limbourg	Intendant, Deutsche Welle
	Karin Brieden	Verwaltungsdirektorin, ZDF
	Michael Eberhard	Direktor Technik und Produktion, SWR
	Rainer Kampmann	Verwaltungs- und Betriebsdirektor, DRadio
	Joachim Knuth (bis 13.01.2020)	Intendant, NDR
	Katja Marx-Gramsch (seit 13.01.2020)	Programmdirektorin Hörfunk, NDR

Brigitta Nickelsen
Oliver Pabst
Patricia Schlesinger
Berthold Tritschler
Wolfgang Wagner
Prof. Dr. Karola Wille

Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, RB
Leiter Fachbereich Technik, SR
Intendantin, rbb
Betriebsdirektor, hr
Direktor Produktion und Technik, WDR
Intendantin, MDR

Bedeutung und Nutzen

für den rbb:

Die Beteiligung an der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH dient der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechnik.

Geschäftsführung: Dr. Stefan Hanke

Verwaltungsrat:

Jan Büttner (Vorsitzender)
Gregor Wichert (stellv. Vorsitzender)
Thomas Hinrichs
Joachim Knuth (bis 13.01.2020)
Katja Marx-Gramsch (seit 13.01.2020)
Carmen König
Wolfgang Wagner

Verwaltungsdirektor, SWR
Leiter HA Personal und stellv. Verwaltungsdirektor, ZDF
Informationsdirektor, BR
Intendant, NDR
Programmdirektorin Hörfunk, NDR
Abteilungsleiterin, Zentrale Aufgaben, ZDF
Direktor Produktion und Technik, WDR

Akademiebeirat: 15 Personen | je ein Vertreter, eine Vertreterin der Gesellschafter und drei Personalräte

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 54) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	4	11	34	23	209,1%
Sachanlagen	679	543	438	351	-87	-19,9%
Summe Anlagevermögen	688	547	449	385	-64	-14,3%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.403	35.643	39.344	43.277	3.933	10,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.701	4.004	4.629	4.123	-506	-10,9%
Summe Umlaufvermögen	39.104	39.648	43.973	47.400	3.427	7,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	16	9	18	114	96	> 500,0%
Total Aktiva	39.808	40.204	44.440	47.899	3.459	7,8%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	100	0	0,0%
Kapitalrücklage	496	496	496	496	0	0,0%
Gewinnvortrag	1.332	1.964	2.791	3.497	706	25,3%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	632	827	706	-699	-1.405	-199,0%
Summe Eigenkapital	2.560	3.387	4.093	3.394	-699	-17,1%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen	28.799	26.944	29.965	32.674	2.709	9,0%
Steuerrückstellungen	0	5	15	40	25	166,7%
Sonstige Rückstellungen	5.187	6.895	7.438	8.852	1.414	19,0%
Summe Rückstellungen	33.986	33.844	37.418	41.566	4.148	11,1%
Verbindlichkeiten						
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	100	100	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	700	721	592	618	26	4,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.491	2.123	2.258	2.147	-111	-4,9%
Sonstige Verbindlichkeiten	71	129	79	74	-5	-6,3%
Summe Verbindlichkeiten	3.262	2.973	2.929	2.939	10	0,3%
Total Passiva	39.808	40.204	44.440	47.899	3.459	7,8%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	12.794	14.143	14.280	9.703	-4.577	-32,1%
Sonstige Erträge	2.692	3.811	4.600	5.595	995	21,6%
Summe Erträge	15.486	17.954	18.880	15.298	-3.582	-19,0%
Aufwendungen						
Materialaufwand	5.285	6.163	6.287	4.318	-1.969	-31,3%
Personalaufwand	5.710	7.141	8.079	8.106	27	0,3%
Abschreibungen	285	265	228	202	-26	-11,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.308	2.450	2.538	2.368	-170	-6,7%
Summe Aufwendungen	13.588	16.019	17.132	14.994	-2.138	-12,5%
Betriebsergebnis	1.898	1.935	1.748	304	-1.444	-82,6%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	3	3	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.268	1.104	1.034	980	-54	-5,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	5	10	25	15	150,0%
Ergebnis nach Steuern	632	828	707	-698	-1.405	-198,7%
Sonstige Steuern	1	0	1	1	0	0,0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	632	827	706	-699	-1.405	-199,0%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von -699 T€ (Vorjahr: 706 T€) abgeschlossen und lag damit um 1.405 T€ (199 %) unter dem Vorjahresergebnis.

Der Rückgang der Umsatzerlöse um 4.577 T€ (32,1 %) auf 9.703 T€ (Vorjahr: 14.280 T€) war im Wesentlichen coronabedingt auf die gesunkenen Seminarumsätze mit den Gesellschaftern in den Präsenzveranstaltungen zurückzuführen. Im Bereich des E-Learnings konnten die Seminarumsätze hingegen um 1.868 T€ gesteigert werden. Somit wurden 1.898 T€ bzw. 16,7 % weniger Umsatzerlöse generiert als geplant. Die Medienakademie veranstaltete im Berichtsjahr für 14.636 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Vorjahr: 25.710) 2.459 Seminare (Vorjahr: 3.110) mit 3.694 Seminartagen (Vorjahr: 4.979). Der Anstieg der sonstigen Erträge um 995 T€ (21,6 %) auf 5.595 T€ (Vorjahr: 4.600 T€) resultierte insbesondere aus den gestiegenen Erträgen aus Ausgleichsforderungen gegen Gesellschafter, aus der Veränderung des Aktivwerts einer Gruppenrentenversicherung sowie aus dem bedingten Zuschuss der Gesellschafter zur Fixkostendeckung.

Analog zur Entwicklung der Umsatzerlöse sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen um 1.969 T€ (31,3 %) auf 4.318 T€ (Vorjahr: 6.287 T€)

zurückgegangen. Der Hauptgrund hierfür war der coronabedingte Ausfall von Präsenzseminaren, infolgedessen die Leistungsvergütungen bzw. Honorare für externe Trainer und Trainerinnen gesunken sind. Die Personalaufwendungen lagen mit 8.106 T€ nahezu auf Vorjahresniveau. Hier stand einem Anstieg der Sozial- bzw. Altersversorgungsaufwendungen um 523 T€ ein Rückgang der Arbeitsentgelte um 495 T€ aufgrund von Kurzarbeit gegenüber. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 170 T€ (6,7 %) auf 2.368 T€ (Vorjahr: 2.538 T€) war vor allem bedingt durch deutlich geringere Reisekosten gegenüber dem Vorjahr.

AUSBLICK

Im Wirtschaftsplan 2021 rechnete die Geschäftsführung der Gesellschaft mit Erträgen und Aufwendungen von jeweils 11.643 T€. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass die Planwerte nicht erreicht werden können, insofern keine Präsenzseminare durchgeführt werden können. Gleichzeitig wird auf digitale Formate und E-Learning-Angebote umgestellt.

Der demografische Wandel und die geplanten Veränderungen in den Rundfunkanstalten führen weiterhin zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medien-

akademie von deren Entwicklungen stark abhängig. So könnten sich beispielsweise Einsparzwänge in den Rundfunkanstalten negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken.

ERGEBNIS DER MARKTKONFORMITÄTSPRÜFUNG

Die Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 Rundfunkstaatsvertrag (bzw. dem seit dem 07.11.2020 gültigen inhaltsgleichen § 43 Abs. 1 Satz 2 Medienstaatsvertrag) hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BTU Treuhand GmbH durchgeführt. Auftragsgemäß wurde geprüft, ob die Leistungen zwischen der ARD/ZDF-Medienakademie gGmbH und anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie den Rundfunkanstalten selbst marktgerecht erbracht werden. Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass dies nicht der Fall ist.

Name | Sitz: **ARTE Deutschland TV GmbH | Baden-Baden**

Anschrift: Postfach 10 02 13, 76483 Baden-Baden, www.arte.tv/de

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie die Pflege und der Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders und Deutschlands. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

Gesellschafter:	Zweites Deutsches Fernsehen	127,8 T€	(50,00 %)
	Westdeutscher Rundfunk	28,1 T€	(11,00 %)
	Südwestrundfunk	21,4 T€	(8,38 %)
	Norddeutscher Rundfunk	20,8 T€	(8,12 %)
	Bayerischer Rundfunk	18,6 T€	(7,26 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	13,4 T€	(5,26 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	10,2 T€	(4,00 %)
	Hessischer Rundfunk	8,9 T€	(3,50 %)
	Radio Bremen	3,2 T€	(1,24 %)
	Saarländischer Rundfunk	3,2 T€	(1,24 %)

Stammkapital: 255,6 T€

Gesellschafterversammlung:	Tom Buhrow (Vorsitzender)	Intendant, WDR
	Dr. Thomas Bellut (stellv. Vorsitzender)	Intendant, ZDF
	Ulrich Wilhelm (bis 01.02.2021)	Intendant, BR
	Katja Wildermuth (seit 01.02.2021)	Intendantin, BR
	Prof. Dr. Kai Gniffke	Intendant, SWR
	Dr. Yvette Gerner	Intendantin, RB
	Patricia Schlesinger	Intendantin, rbb
	Prof. Thomas Kleist	Intendant, SR

Lutz Marmor (bis 13.01.2020)	Intendant, NDR
Joachim Knuth (seit 13.01.2020)	Intendant, NDR
Prof. Dr. Karola Wille	Intendantin, MDR
Manfred Krupp	Intendant, hr
Dr. Frank D. Freiling	Leiter Hauptabteilung Internationale Angelegenheiten, ZDF
Peter Weber	Justitiar, ZDF

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Der deutsch-französische Kulturkanal dient der Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung.

Geschäftsführung: Wolfgang Bergmann
Dr. Markus Nievelstein

Programmbeirat:	Programmbeirat ARTE Deutschland (entsandt von bzw. vom)	
	Helmut Rau (Vorsitzender)	SWR
	Dr. Richard Meng (stellv. Vorsitzender)	ZDF
	Robert Stauffer	BR
	Dr. Thomas Wurzel	hr
	Frank-Michael Nemetz	MDR
	Catharina Herrmann-Daues	NDR
	Thomas von Zabern	RB
	Bernd Lammel	rbb
	Michael Knapp	SR
	Rolf Zurbrüggen	WDR
	Dr. Michael-Andreas Butz	ZDF
	Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang-Uwe Friedrich	ZDF
	Michael Jörg	ZDF
	Katrin Kroemer	ZDF
	Dr. Gerd Landsberg	ZDF
	Jenny Renner	ZDF
	Rainer Robra	ZDF
	Prof. Dr. Heidi Schelhowe	ZDF

Programmbeirat ARTE G.E.I.E. (deutsche Mitglieder)	
Axel Linstädt (Vorsitzender)	BR
Jörn Dulige	hr
Sandro Witt	MDR
Juliane Kremberg	rbb
Prof. Dr. Maria Böhmer	ZDF
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Jäger	ZDF
Oliver Passek	ZDF
Angela Spizig	ZDF
Zusätzlich 8 Vertreterinnen und Vertreter	ARTE France

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 47) beschäftigt.

Beteiligungen: ARTE Deutschland hat mit der französischen Fernsehgesellschaft ARTE France am 30.04.1991 die ARTE G.E.I.E., eine Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung mit Sitz in Straßburg, gegründet. Die Vereinigung wurde ohne Kapital gegründet. Die Mitglieder sind gleichberechtigt. Aufgabe der ARTE G.E.I.E. ist es, den Europäischen Fernsehkanal (ARTE) zu betreiben.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	704	688	772	695	-77	-10,0%
Sachanlagen	1.423	1.356	1.360	1.499	139	10,2%
Finanzanlagen	30.420	30.735	35.281	39.252	3.971	11,3%
Summe Anlagevermögen	32.547	32.779	37.413	41.446	4.033	10,8%
Umlaufvermögen						
Vorräte	39.432	37.402	45.632	62.639	17.007	37,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.648	43.482	47.604	55.624	8.020	16,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82	59	149	91	-58	-38,9%
Summe Umlaufvermögen	85.162	80.943	93.385	118.354	24.969	26,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	10	406	169	31	-138	-81,7%
Total Aktiva	117.719	114.128	130.967	159.831	28.864	22,0%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	0	0,0%
Kapitalrücklage	65.208	63.886	72.392	71.540	-852	-1,2%
Summe Eigenkapital	65.464	64.142	72.648	71.796	-852	-1,2%
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.395	8.933	11.101	12.714	1.613	14,5%
Sonstige Rückstellungen	20.400	20.778	23.803	37.161	13.358	56,1%
Summe Rückstellungen	29.795	29.711	34.904	49.875	14.971	42,9%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	234	254	6.519	6.265	> 500,0%
Verbindlichkeiten aus Programmzulieferungen für ARTE G.E.I.E.	18.592	18.080	20.475	30.480	10.005	48,9%
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.307	1.705	2.259	561	-1.698	-75,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	294	256	427	600	173	40,5%
Summe Verbindlichkeiten	22.460	20.275	23.415	38.160	14.745	63,0%
Total Passiva	117.719	114.128	130.967	159.831	28.864	22,0%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	12.132	11.080	12.846	32.536	19.690	153,3%
Sonstige betriebliche Erträge	659	801	1.627	1.904	277	17,0%
Summe Erträge	12.791	11.881	14.473	34.440	19.967	138,0%
Aufwendungen						
Personalaufwand	3.498	3.872	4.965	4.309	-656	-13,2%
Abschreibungen	762	659	517	551	34	6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.840	11.076	11.780	11.722	-58	-0,5%
Summe Aufwendungen	15.100	15.607	17.262	16.582	-680	-3,9%
Betriebsergebnis	-2.309	-3.726	-2.789	17.858	20.647	-740,3%
Erträge aus anderen Wertpapieren	147	135	570	395	-175	-30,7%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	2	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.444	1.745	2.187	2.009	-178	-8,1%
Aufwendungen aus Beteiligungen	176.842	168.050	173.071	196.732	23.661	13,7%
Ergebnis nach Steuern	-182.448	-173.384	-177.475	-180.486	-3.011	1,7%
Sonstige Steuern	2	2	2	2	0	0,0%
Erträge aus Verlustausgleich	182.450	173.386	177.477	180.488	3.011	1,7%
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	

GESCHÄFTSVERLAUF

ARTE sendet in Deutschland über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie in alle Kabel- und DSL-Netze 24 Stunden täglich in HD-Qualität. Die ARD ist Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung. Die Finanzierung von ARTE erfolgt nach § 9 des jeweils gültigen Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrages. Für die Beitragsperiode 2017 - 2020 ist nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag ein jährlicher Finanzierungsbeitrag von 180.840 T€ für ARTE vorgesehen.

Die Mittelabrufe bis zum 31.12.2020 betragen ca. 179.100 T€, einschließlich der Endabrechnung aus 2019 sowie des Zuflusses im Januar 2021. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE wurden entsprechend leicht erhöht. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, beliefen sich die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31.12.2020 auf ca. 27.900 T€ (Vorjahr: ca. 26.200 T€). Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2021 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Rundfunkbeiträgen, die die Gesellschafter einziehen und gemäß Gesellschaftsvertrag an ARTE Deutschland weiterleiten. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind diese in den Umsatzerlösen und den Erträgen aus Verlustausgleich erfasst.

In den Umsatzerlösen von 32.536 T€ (Vorjahr: 12.846 T€) enthalten sind weiterberechnete Leistungen an ARTE G.E.I.E. von 8.220 T€ (Vorjahr: 9.414 T€), die die Verbreitung des Programms in Deutschland sowie die Programmkoordination und Programmbeobachtung betreffen. Die Gesamtaufwendungen waren mit 16.582 T€ (Vorjahr: 17.262 T€) im Berichtsjahr um 680 T€ (3,9 %) niedriger als im Vorjahr. Dieser Rückgang geht größtenteils auf die Personalaufwendungen zurück.

Die Aufwendungen aus Beteiligungen von 196.732 T€ (Vorjahr: 173.071 T€) beinhalten im Wesentlichen den Anteil der Gesellschaft am Betriebsaufwand der ARTE G.E.I.E. von 91.902 T€ (Vorjahr: 73.708 T€), periodische und aperiodische Aufwendungen von insgesamt 7.684 T€ (Vorjahr: 2.430 T€) für die Verbreitung des ARTE-Programms in Deutschland sowie die Entgelte für die Nutzung der für die ARTE G.E.I.E. erworbenen deutschen Programmbeiträge mit 92.110 T€ (Vorjahr: 95.457 T€).

Der Rückgang der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um 178 T€ (8,1 %) auf 2.009 T€ (Vorjahr: 2.187 T€) ist hauptsächlich auf den Zinseffekt durch Anpassungen von Pensionsrückstellungen sowie auf periodenfremde Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einer Vergleichszahlung zurückzuführen.

Bei den Erträgen aus Verlustausgleich von 180.488 T€ (Vorjahr: 177.477 T€) handelt es sich um

die von den Gesellschaftern mit den für den Europäischen Fernsehkanal vereinnahmten Rundfunkbeiträgen zu bestreitenden Aufwendungen. Die Aufteilung auf die Gesellschafter richtet sich nach dem jeweiligen Anteil am Beitragsaufkommen.

Die Vermögenslage war geprägt durch die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft. Den Rücklagen, Pensionsrückstellungen, sonstigen Rückstellungen sowie den Verbindlichkeiten aus Programmzulieferungen für die ARTE G.E.I.E. stehen das Anlagevermögen, die Anzahlungen für Programmlieferungen der Gesellschafter sowie die Forderungen der Gesellschaft gegenüber. Gegenüber 2019 sind insbesondere die sonstigen Rückstellungen um 13.358 T€ (56,1 %) auf 37.161 T€ (Vorjahr: 23.803 T€) und die Verbindlichkeiten aus Programmzulieferungen für die ARTE G.E.I.E. um 10.005 T€ (48,9 %) auf 30.480 T€ (Vorjahr: 20.475 T€) angestiegen.

AUSBLICK

Für 2021 steht ARTE wieder ein Rundfunkbeitragsvolumen von 180.840 T€ (bei einem Rundfunkbeitrag von 17,50 €) zur Verfügung. Zusammen mit den vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 20.07.2021 über die Erhöhung des Rundfunkbeitrags ab 01.08.2021 wurde in der zu einem früheren Zeitpunkt erstellten Planung nicht berücksichtigt. Im 22. KEF-Bericht vom Februar 2020 wurde ein festgestellter ungedeckter Finanzbedarf von 59,7 Mio. € für ARTE aufgeführt, welcher zu einem jährlichen Finanzierungsbedarf von 195,8 Mio. € (bei einem Rundfunkbeitrag von 18,36 €) in der Beitragsperiode 2021 - 2024 geführt hätte.

Die Corona-Pandemie und die Verschiebung der Rundfunkbeitragsserhöhung haben aller Voraussicht nach aufgrund des stabilen Geschäftsmodells keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der ARTE Deutschland TV GmbH.

Die Anforderungen an den Europäischen Fernsehkanal werden weiterhin wachsen. Die Gesellschaft sieht ihre vordringliche Aufgabe darin, die Akzeptanz des Programms in Deutschland zu steigern und das Profil dieses europäisch orientierten, sprachraumübergreifenden Kulturprogramms in

einer Medienlandschaft zu schärfen, die sich unter anderem durch webbasierte TV-Angebote im Umbruch befindet. In den nächsten Jahren wird die Gesellschaft verstärkt auf die digitale Verbreitung setzen. Immer mehr Inhalte werden nur online zur Verfügung gestellt, was dem geänderten Nutzerverhalten entspricht und die Ansprache eines jüngeren Publikums befördern soll. Einen zusätzlichen Beitrag leistet möglicherweise die European Collection, welche durch ARTE G.E.I.E. betrieben wird und deren Programmzulieferungen über die Gesellschafter und weitere europäische Partner erfolgen.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da die ARTE Deutschland TV GmbH eine nicht kommerzielle Beteiligung ist.

Name | Sitz: **AGF Videoforschung GmbH | Frankfurt am Main**

Anschrift: Gärtnerweg 4 - 8, 60322 Frankfurt am Main, www.agf.de

Unternehmenszweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten.

Gesellschafter:	ARD-Anstalten, treuhänderisch vertr. durch hr	3,12 T€	(8,33 %)
	ARD-Werbegesellschaften, treuhänderisch vertr. durch AS&S	3,12 T€	(8,33 %)
	ZDF	6,25 T€	(16,66 %)
	ProSiebenSat1 Media SE	6,25 T€	(16,66 %)
	Mediengruppe RTL Deutschland	6,25 T€	(16,66 %)
	Sky	2,08 T€	(5,56 %)
	WeltN24	2,08 T€	(5,56 %)
	Viacom	2,08 T€	(5,56 %)
	Tele München Gruppe	2,08 T€	(5,56 %)
	Discovery	2,08 T€	(5,56 %)
	Sport1 GmbH	2,08 T€	(5,56 %)

Stammkapital: 37,5 T€

Gesellschafterversammlung:	Martin Berthoud (Vorsitzender bis 31.12.2020)	Leiter Hauptabteilung Programmplanung, ZDF
	Dr. Torsten Rossmann (Vorsitzender seit 01.01.2021, stellv. Vorsitzender bis 31.12.2020)	Geschäftsführer, WeltN24
	Guido Modenbach (stellv. Vorsitzender seit 01.01.2021)	Geschäftsführer, SevenOne Media (für ProSiebenSat1 Media SE)
	Stephanie Struppler	Senior Director Legal, Discovery
	Kai Blasberg (bis 30.06.2020)	Geschäftsführer, Tele München Gruppe
	Christof Wegenast (seit 30.06.2020)	kaufmännischer Leiter, Tele München Gruppe
	Matthias Dang	Geschäftsführer, Mediengruppe RTL Deutschland
	Karin Immenroth	Chief Data/Analytics Officer, Mediengruppe RTL Deutschland
	Dr. Dirk Otto	Sky Deutschland
	Andreas Gerhardt	Director Distribution/Regulierung, Sport1 GmbH
	Michael Keidel	Vice President Content, Viacom

Manfred Krupp (bis 06.07.2020)
Matthias Eckert (seit 06.07.2020)
Elke Schneiderbanger

Intendant, hr (für ARD)
Leiter Medienforschung, hr (für ARD)
Geschäftsführerin, AS&S GmbH

Geschäftsführung: Anke Weber
Kerstin Niederauer-Kopf

Bedeutung und Nutzen

für den rbb: Der rbb partizipiert an den Forschungsergebnissen zu den Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten.

Aufsichtsrat: Martin Berthoud (Vorsitzender bis 31.12.2020)
Dr. Torsten Rossmann (Vorsitzender seit 01.01.2021,
stellv. Vorsitzender bis 31.12.2020)
Guido Modenbach (stellv. Vorsitzender seit 01.01.2021)
Stephanie Struppler
Kai Blasberg (bis 30.06.2020)
Christof Wegenast (seit 30.06.2020)
Matthias Dang
Karin Immenroth
Dr. Dirk Otto
Andreas Gerhardt
Michael Keidel
Manfred Krupp (bis 06.07.2020)
Matthias Eckert (seit 06.07.2020)
Elke Schneiderbanger
Klaus-Peter Schulz
Monika Baldauf
Joachim Schütz
Uwe Storch

Leiter Hauptabteilung Programmplanung, ZDF
Geschäftsführer, WeltN24
Geschäftsführer, SevenOne Media (für ProSiebenSat1 Media SE)
Senior Director Legal, Discovery
Geschäftsführer, Tele München Gruppe
kaufmännischer Leiter, Tele München Gruppe
Geschäftsführer, Mediengruppe RTL Deutschland
Chief Data/Analytics Officer, Mediengruppe RTL Deutschland
Sky Deutschland
Director Distribution/Regulierung, Sport1 GmbH
Vice President Content, Viacom
Intendant, hr (für ARD)
Leiter Medienforschung, hr (für ARD)
Geschäftsführerin, AS&S GmbH
Geschäftsführer, OMG
OMG
Geschäftsführer, OWM
Vorsitzender, OWM

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 19) beschäftigt.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	0	0	0	
Sachanlagen	84	72	70	49	-21	-30,0%
Summe Anlagevermögen	86	73	70	49	-21	-30,0%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.649	3.700	1.366	1.555	189	13,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.704	7.612	5.488	8.936	3.448	62,8%
Summe Umlaufvermögen	7.353	11.312	6.854	10.491	3.637	53,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	44	18	11	46	35	318,2%
Total Aktiva	7.483	11.403	6.935	10.586	3.651	52,6%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	35	35	37	37	0	0,0%
Kapitalrücklage	2.238	2.238	2.700	2.700	0	0,0%
Gewinnvortrag	0	486	783	2.167	1.384	176,8%
Jahresüberschuss	486	297	1.384	1.415	31	2,2%
Summe Eigenkapital	2.759	3.056	4.904	6.319	1.415	28,9%
Rückstellungen	342	521	909	1.309	400	44,0%
Verbindlichkeiten	4.382	7.826	1.122	2.958	1.836	163,6%
Total Passiva	7.483	11.403	6.935	10.586	3.651	52,6%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Umsatzerlöse	36.528	40.477	39.895	42.067	2.172	5,4%
Sonstige betriebliche Erträge	129	19	49	30	-19	-38,8%
Summe Erträge	36.657	40.496	39.944	42.097	2.153	5,4%
Aufwendungen						
Materialaufwand	33.463	37.320	34.566	36.276	1.710	4,9%
Personalaufwand	1.220	1.359	1.713	1.777	64	3,7%
Abschreibungen	26	39	40	35	-5	-12,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.210	1.302	1.579	1.927	348	22,0%
Summe Aufwendungen	35.919	40.020	37.898	40.015	2.117	5,6%
Betriebsergebnis	738	476	2.046	2.082	36	1,8%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	25	0	0	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	242	154	662	667	5	0,8%
Ergebnis nach Steuern	486	297	1.384	1.415	31	2,2%
Jahresüberschuss	486	297	1.384	1.415	31	2,2%

GESCHÄFTSVERLAUF

Die AGF Videoforschung GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 1.415 T€. Dies entsprach einem Anstieg gegenüber 2019 um 31 T€ bzw. 2,2 % und spiegelte den nahezu gleichen Verlauf der Erlös- und Kostensteigerungen wider.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr mit 42.067 T€ (Vorjahr: 39.895 T€) um 5,4 % über den Erlösen des Vorjahres und gingen in erster Linie mit Steigerungen im Lizenzerlösbereich einher.

Die Gesamtaufwendungen fielen mit 40.015 T€ (Vorjahr: 37.898 T€) um 5,6 % höher aus als im Vorjahr. Hierbei handelt es sich vor allem um Aufwendungen für bezogene Leistungen von Dritten, wie der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH (Hersteller von Business Software für Mediaagenturen und Anbieter von Lösungen für die Markt- und Medienforschung). Die Kostensteigerung ist im Wesentlichen auf höhere Projektkosten (Fremdleistungen) zurückzuführen und liegt im Rahmen der Planung.

AUSBLICK

Für 2021 erwartet die Gesellschaft ein gleichbleibendes Umsatzniveau gegenüber dem Berichtsjahr. Aufgrund des für 2021 vorgesehenen erhöhten Projektaufwands (Fremdleistungen) für

die technische Infrastruktur im Rahmen diverser Forschungsprojekte wird mit einem geringeren, jedoch ausgeglichenen, Ergebnis gerechnet. Durch die ständige Weiterentwicklung ihres Instrumentariums sollen einerseits die Bewegtbild-Reichweiten zunehmend schneller verfügbar gemacht werden, andererseits können technische Entwicklungen noch flexibler integriert werden. Das Ziel ist, dadurch die Attraktivität des Unternehmens für den Markt insgesamt weiter zu steigern.

Die Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie auf Lizenznehmer und die nachgelagerten Projektrealisierungen sind aktuell schwer abzuschätzen, wenngleich die AGF auch in konjunkturell schwierigen Phasen das Datenfundament liefert, das für Mediaentscheidungen benötigt wird.

Gemäß § 43 Medienstaatsvertrag fand eine Marktkonformitätsprüfung nicht statt, da eine private Mehrheitsbeteiligung an der AGF Videoforschung GmbH vorliegt.

Name | Sitz: **Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv DRA | Frankfurt am Main**

Anschrift: Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt und Marlene-Dietrich-Allee 20, 14482 Potsdam-Babelsberg, www.dra.de

Unternehmenszweck: Gemäß seiner Stiftungsverfassung ist Aufgabe und Zweck des DRA die Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt. Aufgabe der Stiftung ist ferner, die rundfunkgeschichtlich bedeutsamen Tatsachen und Dokumente auszuwählen und zu erfassen.

Darüber hinaus wirkt das DRA als ARD-Gemeinschaftseinrichtung in Zusammenarbeit mit den Archiven der ARD-Rundfunkanstalten bei der Archivierung, Dokumentation und Bereitstellung aller im Rundfunk entstehenden und für den Rundfunk und die Rundfunkforschung relevanten Medien und Informationen mit. Seit den 80er Jahren spielt das DRA auch in der Entwicklung von Archivdatenbanken, digitalen Bestandsarchiven und elektronischen Informationsangeboten eine wichtige Rolle.

Stifter:	Deutschlandradio	5,11 T€	(14,28 %)
	Rundfunk Berlin-Brandenburg	5,11 T€	(14,28 %)
	Südwestrundfunk	5,11 T€	(14,28 %)
	Bayerischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Deutsche Welle	2,56 T€	(7,14 %)
	Hessischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Mitteldeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Norddeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Radio Bremen	2,56 T€	(7,14 %)
	Saarländischer Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)
	Westdeutscher Rundfunk	2,56 T€	(7,14 %)

Stiftungskapital: 35,8 T€

Bedeutung und Nutzen
für den rbb:

Der rbb partizipiert an der Archivierung und Nutzung rundfunkgeschichtlich bedeutsamer Tatsachen und Dokumente. Mit Übernahme des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR erhielt das DRA 2000 einen zweiten Standort auf dem Gelände des rbb in Potsdam.

Vorstand: Bernd Hawlat

Verwaltungsrat/

Stifterversammlung: Gemäß Stifterverfassung sind die Mitglieder des Verwaltungsrats die Intendantinnen und Intendanten der Stifter. Individuell bevollmächtigt mit der verfassungsgemäßen Funktion als Mitglied im DRA-Verwaltungsrat waren 2020:

Manfred Krupp (Vorsitzender)	Intendant, hr
Susann Lange (stellv. Vorsitzende)	Juristische Direktorin, rbb
Dr. Thomas Bilstein	Leiter der HA Betriebsmanagement, WDR
Dr. Yvette Gerner	Intendantin, RB
Dr. Johannes Hoffmann	Leiter der Intendanz, Deutsche Welle
Birgit Leistner	Leiterin Dokumentenmanagement, MDR
Dr. Daniel Linke	Leiter Zentrale Programmaufgaben, NDR
Stefan Miller	Programmchef, SR
Claus Schillmann	Geschäftsführer, SWR Media Services (für SWR)
Rainer Tief	Leiter HA Archive, Dokumentation und Recherche, BR
Andreas-Peter Weber	Programmdirektor, DRadio

Zahl der Beschäftigten: Im Geschäftsjahr 2020 waren inklusive der Geschäftsführung durchschnittlich 119 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 122) beschäftigt, davon 100 Festangestellte und 19 Aushilfen oder Beschäftigte mit Zeitverträgen.

Beteiligungen: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

AUSGEWÄHLTE BILANZDATEN:

Aktiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	49	43	33	-10	-23,3%
Sachanlagen	665	598	531	408	-123	-23,2%
Finanzanlagen	2.655	3.086	3.537	4.176	639	18,1%
Summe Anlagevermögen	3.381	3.733	4.111	4.617	506	12,3%
Umlaufvermögen						
Vorräte	13	13	12	12	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56	61	296	316	20	6,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	424	885	1.103	1.102	-1	-0,1%
Summe Umlaufvermögen	493	959	1.411	1.430	19	1,3%
Total Aktiva	3.874	4.691	5.522	6.047	525	9,5%
Passiva	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
Angaben in T€					abs.	%
Eigenkapital						
Stiftungskapital	36	36	36	36	0	0,0%
Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Sachanlagen	690	611	538	405	-133	-24,7%
Rückstellungen	2.829	3.226	4.529	4.454	-75	-1,7%
Verbindlichkeiten	319	818	419	1.152	733	174,9%
Total Passiva	3.874	4.691	5.522	6.047	525	9,5%

AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG:

Angaben in T€	2017	2018	2019	2020	Abw. 2020/2019	
					abs.	%
Erträge						
Erträge aus Betriebsmittelzuweisungen der Rundfunkanstalten	12.041	11.794	12.832	11.606	-1.226	-9,6%
Sonstige betriebliche Erträge	556	1.148	873	1.676	803	92,0%
Summe Erträge	12.597	12.942	13.705	13.282	-423	-3,1%
Aufwendungen						
Materialaufwand	648	541	649	510	-139	-21,4%
Personalaufwand	9.495	9.906	10.514	10.233	-281	-2,7%
Abschreibungen	349	296	302	261	-41	-13,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.175	2.272	2.309	2.408	99	4,3%
Summe Aufwendungen	12.668	13.015	13.774	13.412	-362	-2,6%
Betriebsergebnis	-71	-73	-69	-130	-61	88,4%
Ergebnis nach Steuern	-71	-73	-69	-130	-61	88,4%
Sonstige Steuern	4	5	4	3	-1	-25,0%
Jahresfehlbetrag	-75	-79	-73	-133	-60	82,2%
zuzüglich Abschreibungen	349	296	302	261	-41	-13,6%
abzüglich Investitionen	274	217	229	128	-101	-44,1%
Ergebnis Finanzplan = Haushaltsergebnis	0	0	0	0	0	

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Deutsche Rundfunkarchiv (DRA) finanziert sich - abgesehen von den sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbeitrag des ZDF für die Zentrale Schallplattenkategorisierung (ZSK) - vollständig aus den Betriebsmittelzuweisungen der Stifter. Die Stiftung weist dadurch eine ausgeglichene Haushaltsrechnung (Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Finanzplanrechnung) aus. Die Zuweisungen fielen 2020 mit 11.606 T€ (Vorjahr: 12.832 T€) um 1.226 T€ (9,6 %) niedriger aus als im Vorjahr. Neben den Erträgen aus Zuweisungen wurden 2020 sonstige Erträge von 1.676 T€ (Vorjahr: 873 T€) generiert. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Erhöhung um 803 T€ (92 %).

Die Gesamtaufwendungen waren mit 13.412 T€ (Vorjahr: 13.774 T€) um 362 T€ (2,6 %) niedriger als in 2019. Dies war insbesondere auf geringere Material- und Personalaufwendungen zurückzuführen. Gegenläufig war ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr.

Für 2020 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von -133 T€ (Vorjahr: -73 T€), welcher durch das Ergebnis der Finanzplanrechnung ausgeglichen wurde.

AUSBLICK

In 2020 hat das DRA ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg der Transformation vom analogen zum digitalen Medienarchiv erreicht. So wurden strategische Leitlinien verabschiedet, die unter der Überschrift „Programm mit Geschichte zugänglich machen“ die Zielrichtung für das künftige Engagement des DRA auf den zukunftswichtigen Handlungsfeldern „Digitalisierung und Erschließung“, „Zugänglichmachung“ sowie „Metadatenmanagement“ vorgeben.

Auch der im Frühjahr 2020 gestartete Organisationsentwicklungsprozess kam gut voran. Im Rahmen einer Strategie, Struktur und Kultur des Hauses gleichermaßen umfassenden Neuausrichtung will sich das DRA in Zukunft noch enger und flexibler auf die Bedürfnisse seiner Nutzerinnen und Nutzer einstellen. Durch teamorientierte vernetzte Zusammenarbeit aller Kolleginnen und Kollegen sollen neue Spielräume für selbstständiges Handeln und eigenverantwortliche Entscheidungen jenseits klassisch hierarchischer Führungsstrukturen entstehen.

Im Rahmen der operativen Leistungen konnte das DRA zum Ende des Jahres 2020 die erste Umsetzungsphase seiner Digitalisierungs- und Erschließungsstrategie abschließen. Im Ergebnis bietet das DRA damit über 106.000 Stunden an digitalem Audio- und Video-Content sowie eine umfassende und

verlässliche Datenbasis an geprüften Metadaten an, die die Grundlage für alle bestandsbezogenen Informationsdienstleistungen des Hauses bilden. Zudem ist damit auch der Weg bereitet, im nächsten Schritt das Leistungsversprechen für Phase 2 einzulösen, die Kernbestände des DRA zukünftig vollständig zu digitalisieren. Angesichts schwieriger Bedingungen für die Sender bei der Neu-Produktion von Programmen wuchs die Nachfrage nach den historischen Rundfunkinhalten des DRA in der Corona-Pandemie an.

Das DRA geht davon aus, dass die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen keine wesentliche Auswirkung auf die wirtschaftliche Lage haben werden. Voraussetzung ist, dass alle planmäßig zur Verfügung stehenden Finanzmittel bei den Stiftern abgerufen werden können.

Eine Marktkonformitätsprüfung hat nicht stattgefunden, da das Deutsche Rundfunkarchiv eine nicht kommerzielle Beteiligung ist.

Impressum

Herausgegeben vom
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Verwaltungsdirektion
Hagen Brandstätter
Masurenallee 8 - 14
14057 Berlin

Telefon: (030) 97 99 3-40 000
Telefax: (030) 97 99 3-40 009
Email: verwaltungsdirektion@rbb-online.de

Druck: RT Reprotechnik GmbH, Berlin
Gestaltung: Sebald, Grafikdesignbüro Berlin/Dresden
Herstellung: rbb, HA Finanzen und Abteilung Marketing & PR

Februar 2022

